

Entwässerungstechnik - Bodeneinläufe

Entwässerungstechnik - Rinnen

Entwässerungstechnik - Parkflächen

Entwässerungstechnik - GaLaBau

Schachtabdeckungen & Rohrdurchführungen

Ramm- & Kantenschutz

Türen & Fenster

Schaltschränke

Sonderanfertigungen



WIEDEMANN-TECHNIK

Qualität aus Edelstahl

IHRE LÖSUNG - AUS EDELSTAHL

WIEDEMANN BODENEINLÄUFE werden seit über 75 Jahren in dem Werkstoff Edelstahl gefertigt. Bereits 1951 hat WIEDEMANN Gusseinläufe für die Molkereien entwickelt, produziert und montiert.

Mit dieser Erfahrung haben wir unsere Bodeneinläufe weiterentwickelt und den immer wachsenden Anforderungen angepasst. Stets standen und stehen die hygienischen Bedürfnisse der lebensmittelverarbeitenden Industrie im Vordergrund.

Die Fremdüberwachung gemäß EN 1253 durch den TÜV Rheinland / LGA gibt Ihnen das gute Gefühl, dass Qualitätssicherung und die Optimierung industrieller Produktionsprozesse in

unserem Unternehmen gelebt werden. Unsere Bodeneinläufe werden von der gesamten Nahrungsmittel-, chemischen und pharmazeutischen Industrie eingesetzt:

- Getränkeindustrie
- Lebensmittelindustrie
- Fleischindustrie
- Milchwirtschaft
- Chemie- & Pharmaindustrie
- Großküchen



Eckige Einlaufränder für Fliesenböden

Unsere eckigen Einlaufränder eignen sich besonders für Fliesenböden. Die Einlaufränder sind aus Edelstahl-Vollmaterial gefertigt und bieten somit ein Höchstmaß an Stabilität, um schwerem Staplerverkehr standzuhalten.

Durch den scharfkantigen Übergang zum anschließenden Fugen- oder Mörtelmaterial ist die Gefahr des Abreißen dieses Materials vom Edelstahl eliminiert. Dieses gewährt ein Höchstmaß an Hygiene durch Vermeidung von Rissen, in denen sich Bakterien sammeln könnten.

Bodeneinläufe für Fliesen- oder Kunstharzböden

Wiedemann Bodeneinläufe bekommen Sie mit eckigen (quadratischen) Einlaufrändern für Fliesenböden oder mit runden Einlaufrändern für Kunstharzböden auf Acryl-, Epoxidharz- oder Polyurethanbasis.

Ob eckig oder rund – beide Varianten sind für ein Höchstmaß an Stabilität aus Edelstahl-Vollmaterial gefertigt und halten somit mühelos schwerem Staplerverkehr stand. Ein scharfkantiger Übergang zum anschließenden Fugen-, Mörtel- oder Fußbodenmaterial verhindert ein Abreißen vom oder Rissbildungen im Material. Dadurch wird eine Ansiedlung von Bakterien in Rissen oder Fugen vermieden und Sie sichern sich mit unseren Bodeneinläufen ein Höchstmaß an Hygiene.



Inhalt

INDUSTRIE-BODENEINLAUF

einteilig / senkrecht

DR-S / DRK-S	1.10
DRS-S / DRSK-S	1.20
71-S	1.30
75-S	1.40
REV-S	1.50

INDUSTRIE-BODENEINLAUF

einteilig / waagrecht

DR-W / DRK-W	1.60
DRS-W / DRSK-W	1.70

INDUSTRIE-BODENEINLAUF

zweiteilig / senkrecht

H-S / HK-S	2.10
79-S	2.20
REV-S-HV	2.30

INDUSTRIE-BODENEINLAUF

zweiteilig / waagrecht

H-W / HK-W	2.40
------------	------

HYGIENE-BODENEINLAUF

ein-/zweiteilig / senkrecht

Reinraum 88N-S	3.10
Reinraum 88N-S-HV	3.20
HYG-S (EHEDG-zertifiziert)	3.30

HYGIENE-BODENEINLAUF

ein-/zweiteilig / waagrecht

Reinraum 88N-W	3.40
Reinraum 88N-W-HV	3.50
HYG-W (EHEDG-zertifiziert)	3.60

INDUSTRIE- / GEWERBE-BODENEINLAUF

für besondere Anforderungen

93-S, beheizbar	4.10
94-S, pneumatisch	4.20
Spezial-Bodeneinläufe	4.30

OPTIONEN / VARIANTEN

Rohrverlängerung/-reduzierung	5.10
Ablauf-/Zulaufstutzen; Befestigungsglaschen	5.20
Abdeckungsvarianten / Trichter / Absorber	5.30
Schlammfangvarianten	5.40
Geruchverschlussvarianten	5.50
Flanschvarianten	5.60
Brandschutzbodeneinlauf, zweiteilig, mit/ohne Brandschutzblende	5.61
Brandschutzbodeneinlauf, einteilig, mit Brandschutzblende	5.62
Brandschutzbodeneinlauf, einteilig, ohne Brandschutzblende	5.62

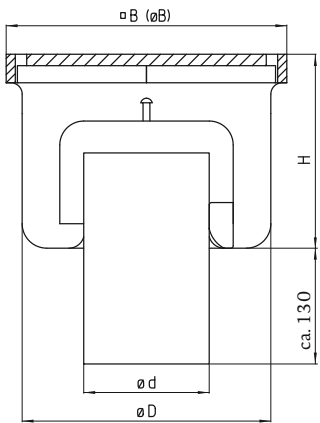
MONTAGEHINWEISE

Brandschutzbodeneinläufe	6.10
Bodeneinlauf einteilig	6.20
Bodeneinlauf zweiteilig	6.30

ZUBEHÖR & REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE	7.10
--	------



DR-S
Geruchverschluss bestehend aus Glocke mit eingeschweißtem Standrohr, ohne Dichtung (wartungsfrei), ohne Schlammfang



Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Abflussleistung [l/s]
DRK-070-E-S ³⁾	70	75	200	-	183	175	1,5
DRK-070-RD-S ³⁾	70	75	-	235	183	175	1,5
DR-100-E-S	100	110	246	-	218	170	2,8
DR-100-RD-S	100	110	-	270	218	170	2,8
DR-150-E-S	150	160	310	-	283	180	8,2
DR-150-RD-S	150	160	-	331	283	180	8,2
DR-200-E-S	200	200	410	-	356	225	12,5
DR-200-RD-S	200	200	-	410	356	225	12,5
DR-250-E-S	250	250	537	-	483	275	16,5
DR-250-RD-S	250	250	-	537	483	275	16,5

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten



SR - Stabrost²⁾
voll mit dem Rahmenstab verschweißt



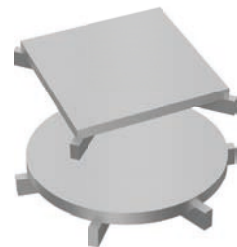
GR - Gitterrost²⁾
glatt (R10) oder rutschhemmend (R11 - R13)



FS - Fliesenschale²⁾
Blechabdeckung zur Aufnahme von Beschichtungen oder Fliesen



TRKN - Trichterdeckel konisch²⁾
als Spritzschutz zum Einleiten von Zuleitungen



P - Platte²⁾
seitlicher Einlaufschlitz



B - Blechabdeckung²⁾
auch in individuellen Ausführungen

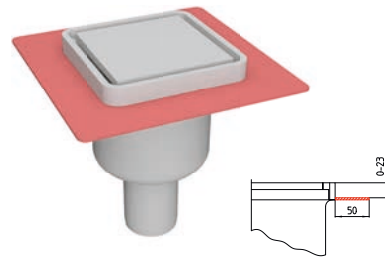


PRD - Plattendeckel²⁾
mit Rollringdichtung, bis DN 150

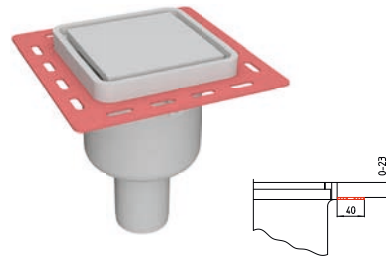


TRZN - Trichterdeckel zylindrisch²⁾
mit integriertem Geruchverschluss zur Erhöhung der Abflussleistung bis 45 Liter/Sekunde

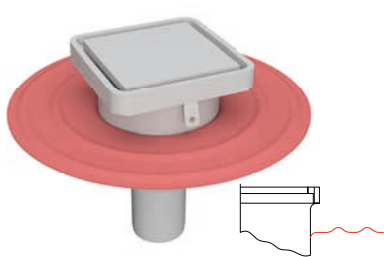
Flanschvarianten



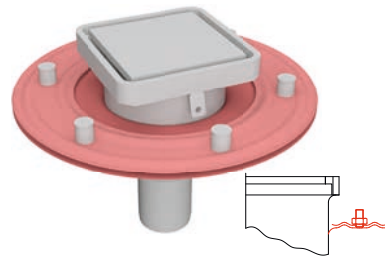
HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



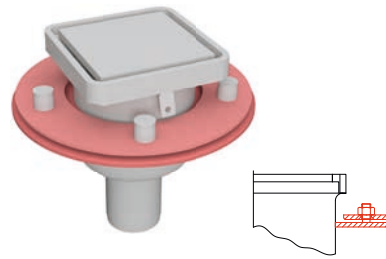
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



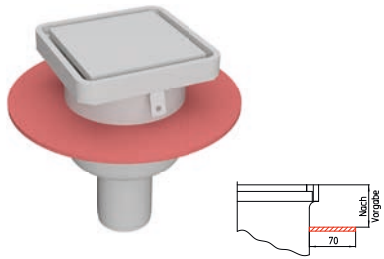
KBF, Klebeflansch⁴⁾
nach EN 1253, mit/ohne Sickeröffnungen



KMF, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾
zweiteilig, nach EN 1253, mit/ohne Sickeröffnungen

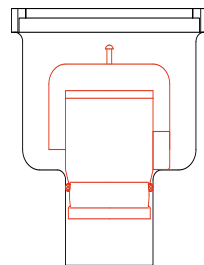


FDIN⁴⁾
zweiteilig, nach DIN 18531-18535, mit/ohne Sickeröffnungen

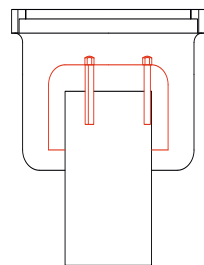


TGF, Tragflansch⁴⁾

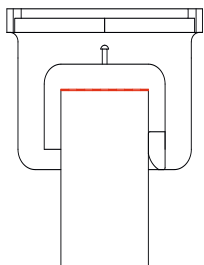
Zusatzausstattungen



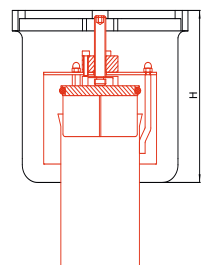
GVS - Geruchverschluss⁵⁾
zweiteilig mit Dichtung, steckbar



GVV - Geruchverschluss⁵⁾
verschraubt

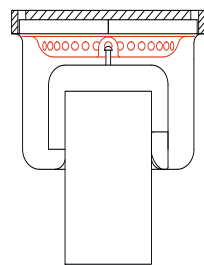


SB - Siebblech⁶⁾
wahlweise
• verschraubt
• gesteckt
• eingeschweißt

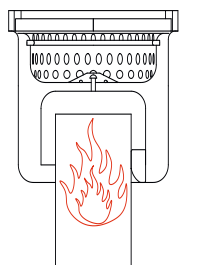


AS - Geruchverschluss⁵⁾
absperribar, rückstaudicht nach EN 1253-4, Klasse Bt

Modell	H (mm)
DR-70	190
DR-100	210
DR-150	250



FK - Flachkorb⁶⁾



BS - Brandschutz
siehe Seite 5.60 bis 5.63

Ausschreibungstext

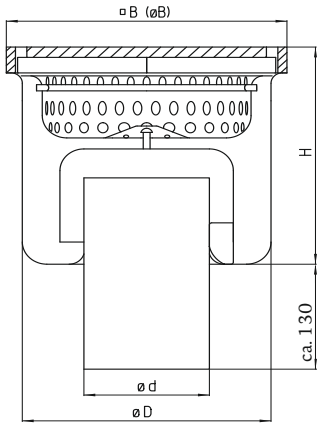
Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20, ³⁾ nicht alle Optionen erhältlich

⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50; ⁵⁾ Geruchverschlüsse, Details siehe Seite 5.40; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30



DRS-S / DRSK-S Geruchsverschluss bestehend aus Glocke und eingeschweißtem Standrohr, ohne Dichtung (wartungsfrei), mit Schlammfang



Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Schlammfangvolumen [l/s]	Abflussleistung [l/s]
DRSK-070-E-S ³⁾	70	75	200	-	183	175	0,65	1,5
DRSK-070-RD-S ³⁾	70	75	-	235	183	175	0,65	1,5
DRS-100-E-S	100	110	246	-	218	210	1,5	2,8
DRS-100-RD-S	100	110	-	270	218	210	1,5	2,8
DRSK-100-E-S ³⁾	100	110	200	-	183	175	0,65	2,8
DRSK-100-RD-S ³⁾	100	110	-	235	183	175	0,65	2,8
DRS-150-E-S	150	160	310	-	283	250	2,75	8,2
DRS-150-RD-S	150	160	-	331	283	250	2,75	8,2
DRS-200-E-S	200	200	410	-	356	315	6,0	12,5
DRS-200-RD-S	200	200	-	410	356	315	6,0	12,5
DRS-250-E-S	250	250	537	-	483	400	13,5	18,5
DRS-250-RD-S	250	250	-	537	483	400	13,5	18,5

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten



SR - Stabrost²⁾ voll mit dem Rahmenstab verschweißt



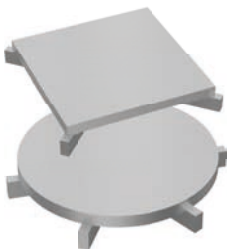
GR - Gitterrost²⁾ glatt (R10) oder rutschhemmend (R11 - R13)



FS - Fliesenschale²⁾ Blechabdeckung zur Aufnahme von Beschichtungen oder Fliesen



TRKN - Trichterdeckel konisch²⁾ als Spritzschutz zum Einleiten von Zuleitungen



P - Platte²⁾ seitlicher Einlaufschlitz



B - Blechabdeckung²⁾ auch in individuellen Ausführungen

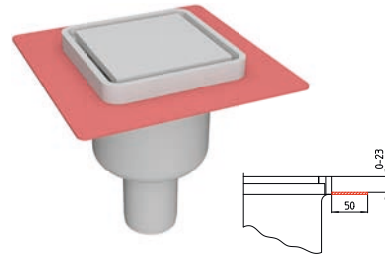


PRD - Plattendeckel²⁾ mit Rollringdichtung, bis DN 150

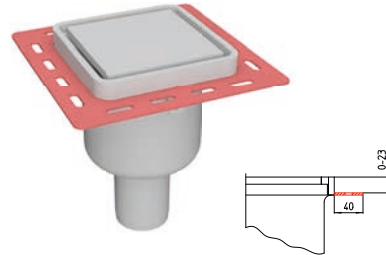


TRZN - Trichterdeckel zylindrisch²⁾ mit integriertem Geruchsverschluss zur Erhöhung der Abflussleistung bis 45 Liter/Sekunde

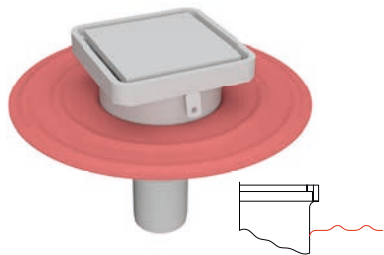
Flanschvarianten



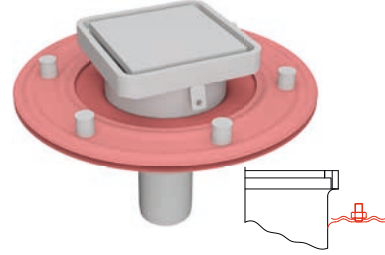
HFA, Haftflansch⁴⁾ Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



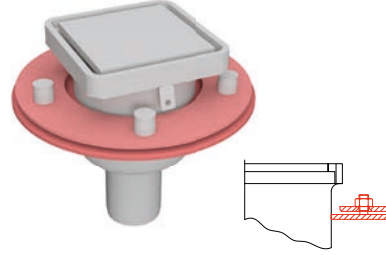
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾ Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



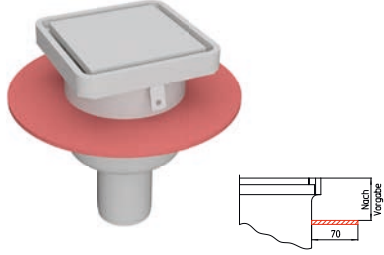
KBF, Klebeflansch⁴⁾ nach EN 1253, mit/ohne Sickeröffnungen



KMF, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾ zweiteilig, nach EN 1253, mit/ohne Sickeröffnungen

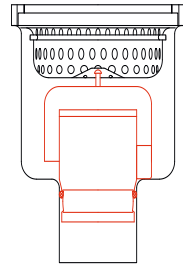


FDIN⁴⁾ zweiteilig, nach DIN 18531-18535, mit/ohne Sickeröffnungen

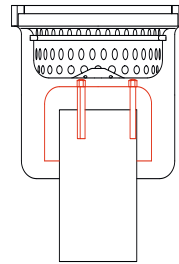


TGF, Tragflansch⁴⁾

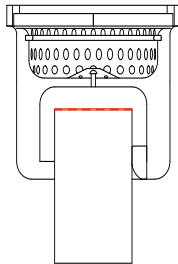
Zusatzausstattungen



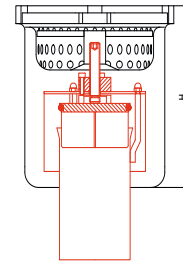
GVS - Geruchsverschluss⁵⁾ zweiteilig mit Dichtung, steckbar



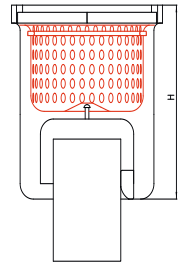
GVV - Geruchsverschluss⁵⁾ verschraubt



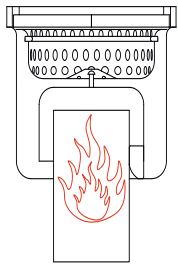
SB - Siebblech⁶⁾ wahlweise • verschraubt • gesteckt • eingeschweißt



AS - Geruchsverschluss⁵⁾ absperbar, rückstaudicht nach EN 1253-4, Klasse Bt



SFH - Schlammfang⁶⁾ mit erhöhtem Volumen



BS - Brandschutz siehe Seite 5.60 bis 5.63

Modell	H (mm)
DRS-070	220
DRS-100	255
DRS-150	284

Modell	H (mm)	Vol. (mm)
DRSK-070	255	2,0
DRSK-100	255	2,0
DRS-100	270	2,8
DRS-150	305	5,2

Ausschreibungstext

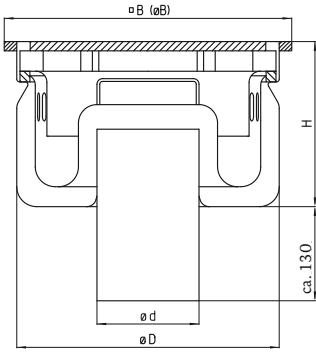
Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50; ⁵⁾ Geruchsverschlüsse, Details siehe Seite 5.40; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ³⁾ nicht alle Optionen erhältlich



71-S
Großer kombinierter Schlammfang, mit Geruchverschluss, bestehend aus Glocke und eingeschweißtem Standrohr, ohne Dichtung (wartungsfrei)



Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Schlammfangvolumen [l/s]	Abflussleistung [l/s]
71-070-E-S	70	75	310	-	243	163	3,5	1,5
71-070-RD-S	70	75	-	296	243	163	3,5	1,5
71-100-E-S	100	110	310	-	283	178	4	2,8
71-100-RD-S	100	110	-	296	283	178	4	2,8
71-150-E-S	150	160	390	-	356	198	6	8,2
71-150-RD-S	150	160	-	369	356	198	6	8,2
71-200-E-S	200	200	520	-	483	233	12	12,5
71-200-RD-S	200	200	-	499	483	233	12	12,5

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten



SR - Stabrost²⁾
voll mit dem Rahmenstab verschweißt



GR - Gitterrost²⁾
glatt (R10) oder rutschhemmend (R11 - R13)



P - Platte²⁾
seitlicher Einlaufschlitz



POD - Plattendeckel²⁾
mit O-Ringdichtung

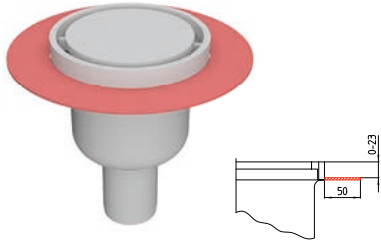


TRKN - Trichterdeckel konisch²⁾
als Spritzschutz zum Einleiten von Zuleitungen

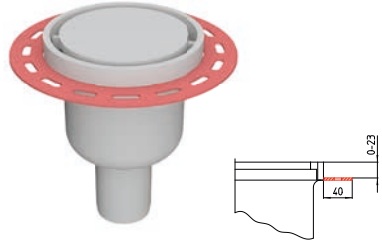


TRZN - Trichterdeckel zylindrisch²⁾
mit integriertem Geruchverschluss zur Erhöhung der Abflussleistung bis 45 Liter/Sekunde

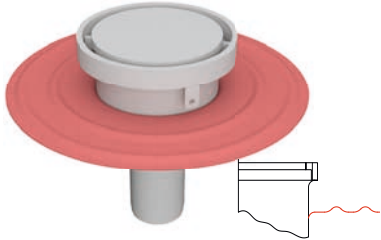
Flanschvarianten



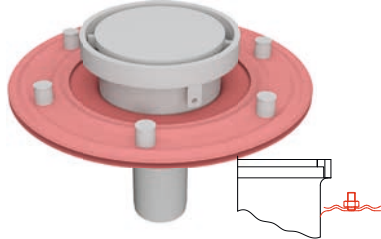
HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



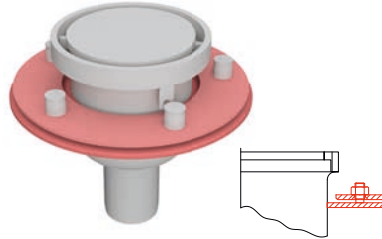
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



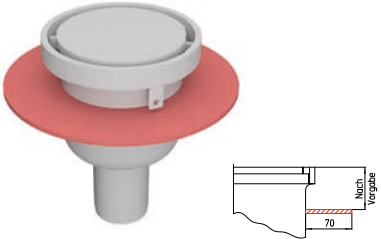
KBF, Klebeflansch⁴⁾
nach EN 1253, mit/ohne Sickeröffnungen



KMF, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾
zweiteilig, nach EN 1253, mit/ohne Sickeröffnungen

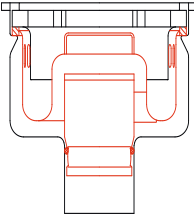


FDIN⁴⁾
zweiteilig, nach DIN 18531-18535, mit/ohne Sickeröffnungen

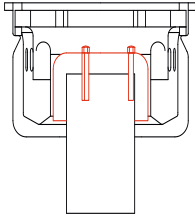


TGF, Tragflansch⁴⁾

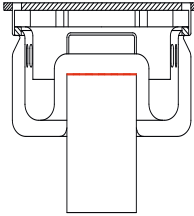
Zusatzausstattungen



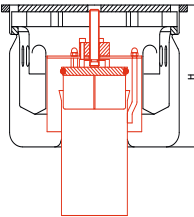
GVS - Geruchverschluss⁵⁾
zweiteilig mit Dichtung, steckbar



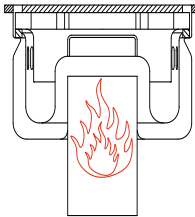
GVV - Geruchverschluss⁵⁾
verschraubt



SB - Siebblech⁶⁾
wahlweise
• verschraubt
• gesteckt
• eingeschweißt



AS - Geruchverschluss⁵⁾
absperribar, rückstaudicht nach EN 1253-4, Klasse Bt



BS - Brandschutz
siehe Seite 5.60 bis 5.63

Modell	H (mm)
71-70-AS	188
71-100-AS	210
71-150-AS	235
71-200-AS	288

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

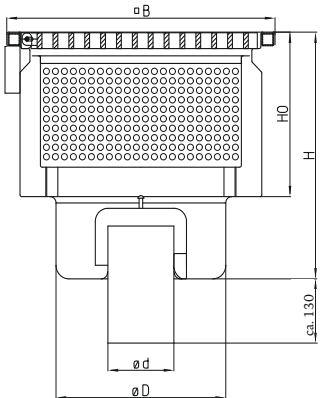
¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ³⁾ nicht alle Optionen erhältlich

⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50; ⁵⁾ Geruchverschlüsse, Details siehe Seite 5.40; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30

1.40 **Industrie-Bodeneinlauf 75-S**
einteilig / senkrecht



75-E-S
Sehr großer Schlammfang, aufklappbare und gegen Entnahme gesicherte Stabrostabdeckung, Geruchsverschluss bestehen aus Glocke und eingeschweißtem Standrohr, ohne Dichtung (wartungsfrei)

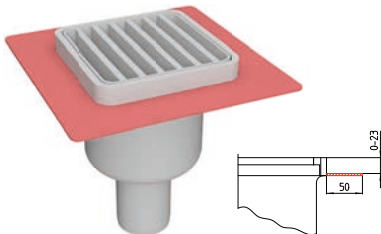


Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	HO [mm]	H [mm]	Schlammfang-volumen [l]	Abfluss-leistung [l/s]
75-400-100-E-S	100	110	447	283	260	400	19	2,8
75-400-150-E-S	150	160	447	283	260	400	19	8,2
75-600-200-E-S	200	200	647	356	260	400	49	12,5

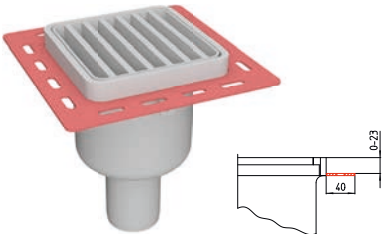
Bodenanschluss <ul style="list-style-type: none">eckig	Werkstoff <ul style="list-style-type: none">1.4301 (AISI 304) • 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾
Abdeckungsvarianten	Flanschvarianten



SR - Stabrost²⁾
voll mit dem Rahmenstab verschweißt

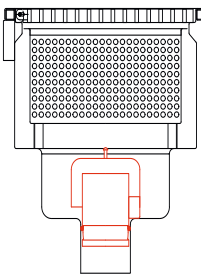


HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf verschweißt.

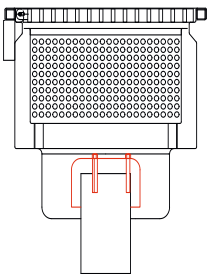


HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf verschweißt.

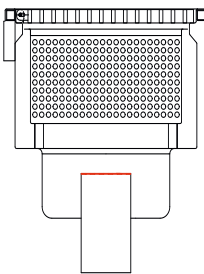
Zusatzausstattungen



GVS - Geruchsverschluss⁵⁾
zweiteilig mit Dichtung, steckbar



GVV - Geruchsverschluss⁵⁾
verschraubt



SB - Siebblech⁶⁾
wahlweise

- verschraubt
- gesteckt
- eingeschweißt

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

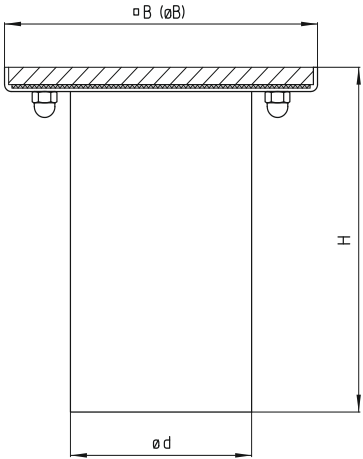
¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ³⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50 - 5.51; ⁵⁾ Geruchsverschlüsse, Details siehe Seite 5.40; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30



Revisionsöffnung REV-S (Reinigungsöffnung)
einteilig - senkrecht



REV-S
Geruchs- und was-serdichte Ausführung über eine innenliegende Flachdichtung, ohne Geruchsverschluss.



Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	H [mm]
REV-100-E-S	100	110	190	-	199
REV-100-RD-S	100	110	-	218	199
REV-125-E-S	125	125	190	-	204
REV-125-RD-S	125	125	-	218	204
REV-150-E-S	150	160	190	-	208
REV-150-RD-S	150	160	-	218	208

Bodenanschluss <ul style="list-style-type: none">eckig • rund	Werkstoff <ul style="list-style-type: none">1.4301 (AISI 304) • 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾
Abdeckungsvarianten	



PV - Platte verschraubt²⁾
M125, dichtschießend



FS - Fliesenschale²⁾
Blechabdeckung zur Aufnahme von Beschichtungen oder Fliesen

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20





DR-W
Steckbarer Geruchsverschluss, mit Dichtung,
ohne Schlammfang

Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HRS [mm]	Abfluss- leistung [l/s]
DRK-070-E-W ³⁾	70	75	200	-	183	185	166	1,5
DRK-070-RD-W ³⁾	70	75	-	235	183	185	166	1,5
DR-100-E-W	100	110	246	-	218	195	184	2,8
DR-100-RD-W	100	110	-	270	218	195	184	2,8
DR-150-E-W	150	160	310	-	283	237	221	8,2
DR-150-RD-W	150	160	-	331	283	237	221	8,2
DR-200-E-W	200	200	410	-	356	419	303	12,5
DR-200-RD-W	200	200	-	410	356	419	303	12,5

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten



SR - Stabrost²⁾
voll mit dem Rahmen-
stab verschweißt



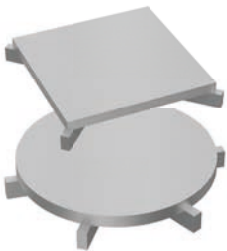
GR - Gitterrost²⁾
glatt (R10) oder rutsch-
hemmend (R11 - R13)



FS - Fliesenschale²⁾
Blechabdeckung
zur Aufnahme von
Beschichtungen oder
Fliesen



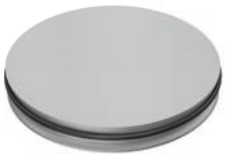
**TRKN - Trichterdeckel
konisch²⁾**
als Spritzschutz zum
Einleiten von Zuleitun-
gen



P - Platte²⁾
seitlicher Einlaufschlitz

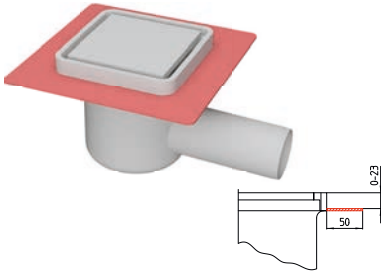


B - Blechabdeckung²⁾
auch in individuellen
Ausführungen

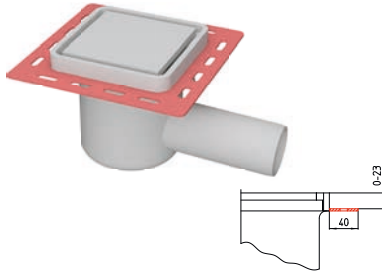


PRD - Plattendeckel²⁾
mit Rollringdichtung,
bis DN 150

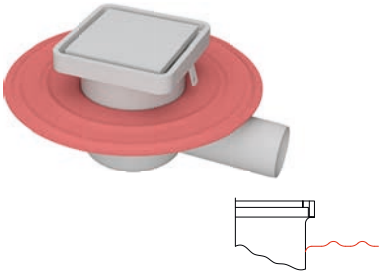
Flanschvarianten



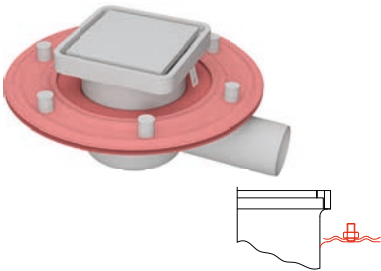
HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und
Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem
Bodeneinlauf für runde oder eckige Boden-
anschlüsse verschweißt.



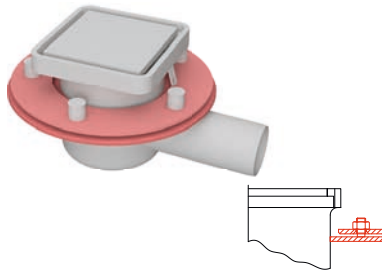
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und
Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem
Bodeneinlauf für runde oder eckige Boden-
anschlüsse verschweißt.



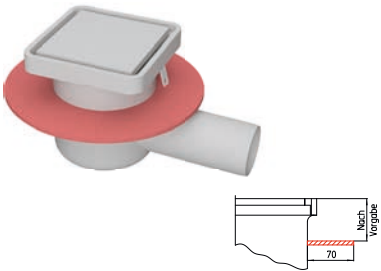
KBF, Klebeflansch⁴⁾
nach EN 1253, mit/ohne Sickeröffnungen



KMF, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾
zweiteilig, nach EN 1253, mit/ohne Sicker-
öffnungen

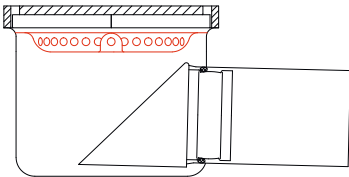


FDIN⁴⁾
zweiteilig, nach DIN 18531-18535,
mit/ohne Sickeröffnungen



TGF, Tragflansch⁴⁾

Zusatzausstattungen



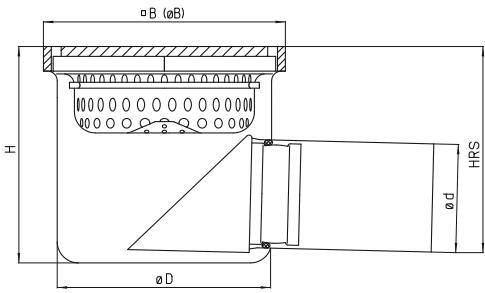
FK - Flachkorb⁶⁾

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt.
Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20



DRS-W / DRSK-W
Steckbarer Glockengeruchsverschluss mit Dichtung, mit Schlammfang

Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HRS [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
DRSK-070-E-W ³⁾	70	75	200	-	183	185	166	0,65	1,5
DRSK-070-RD-W ³⁾	70	75	-	235	183	185	166	0,65	1,5
DRS-100-E-W	100	110	246	-	218	220	209	1,5	2,8
DRS-100-RD-W	100	110	-	270	218	220	209	1,5	2,8
DRSK-100-E-W ³⁾	100	110	200	-	183	210	185	0,65	2,8
DRSK-100-RD-W ³⁾	100	110	-	235	183	210	185	0,65	2,8
DRS-150-E-W	150	160	310	-	283	290	274	2,75	8,2
DRS-150-RD-W	150	160	-	331	283	290	274	2,75	8,2
DRS-200-E-W	200	200	410	-	356	541	425	6,0	12,5
DRS-200-RD-W	200	200	-	410	356	541	425	6,0	12,5

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten



SR - Stabrost²⁾
voll mit dem Rahmenstab verschweißt



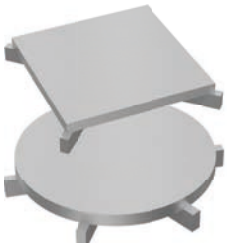
GR - Gitterrost²⁾
glatt (R10) oder rutschhemmend (R11 - R13)



FS - Fliesenschale²⁾
Blechabdeckung zur Aufnahme von Beschichtungen oder Fliesen



TRKN - Trichterdeckel konisch²⁾
als Spritzschutz zum Einleiten von Zuleitungen



P - Platte²⁾
seitlicher Einlaufschlitz

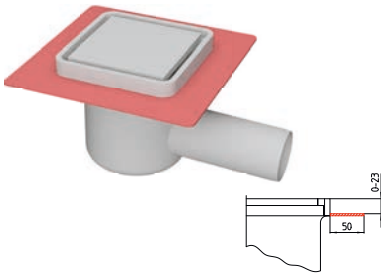


B - Blechabdeckung²⁾
auch in individuellen Ausführungen

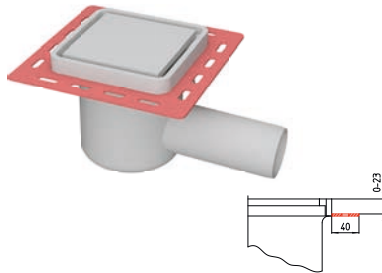


PRD - Plattendeckel²⁾
mit Rollringdichtung, bis DN 150

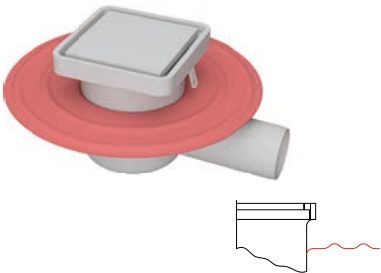
Flanschvarianten



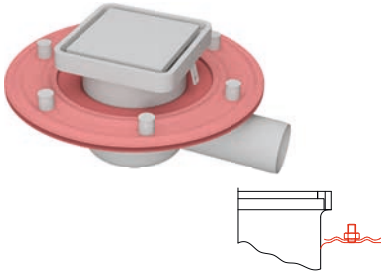
HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



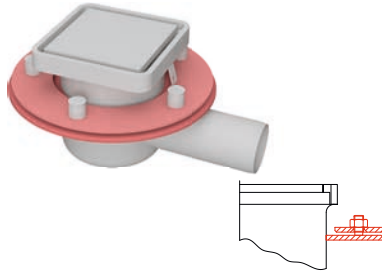
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



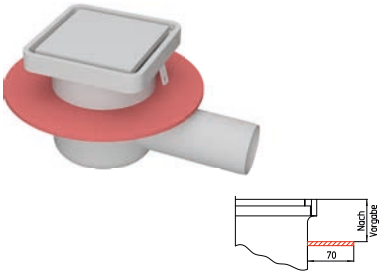
KBF, Klebeflansch⁴⁾
nach EN 1253, mit/ohne Sickeröffnungen



KMF, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾
zweiteilig, nach EN 1253, mit/ohne Sickeröffnungen

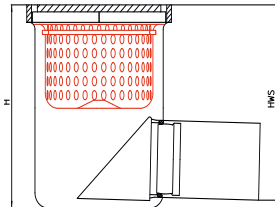


FDIN⁴⁾
zweiteilig, nach DIN 18531-18535, mit/ohne Sickeröffnungen



TGF, Tragflansch⁴⁾

Zusatzausstattungen



SFH - Schlammfang⁶⁾
mit erhöhtem Volumen

Modell	Volumen	H (mm)	HRS
DRS-100	2,8 Ltr.	280	269
DRS-150	5,2 Ltr.	345	329

Ausschreibungstext

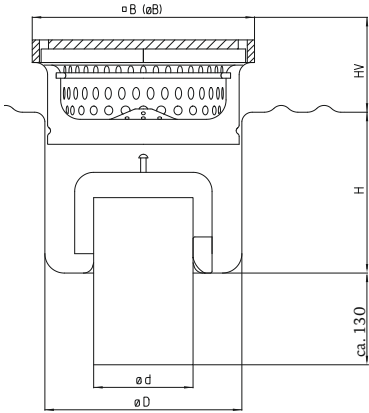
Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ³⁾ nicht alle Optionen erhältlich

⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30



H-S / HK-S
Aufsatzstück höhenverstellbar (und verdrehbar), mit Schlammfang, Unterteil mit Klebeflansch, Geruchsverschluss bestehend aus Glocke und eingeschweißtem Standrohr, ohne Dichtung (wartungsfrei)



Modell	DN	Ø d [mm]	B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HV wahlweise [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
HK-070-E-S ³⁾	70	75	200	-	183	119	60-80; 80-140, nach Vorgabe	0,65	1,5
HK-070-RD-S ³⁾	70	75	-	235	183	119	60-80; 80-140, nach Vorgabe	0,65	1,5
H-100-E-S	100	110	246	-	218	178	60-80; 80-140, nach Vorgabe	1,5	2,8
H-100-RD-S	100	110	-	270	218	178	60-80; 80-140, nach Vorgabe	1,5	2,8
HK-100-E-S ³⁾	100	110	200	-	183	119	60-80; 80-140, nach Vorgabe	0,65	2,8
HK-100-RD-S ³⁾	100	110	-	235	183	119	60-80; 80-140, nach Vorgabe	0,65	2,8
H-150-E-S	150	160	310	-	283	209	60-80; 80-140, nach Vorgabe	2,75	8,2
H-150-RD-S	150	160	-	331	283	209	60-80; 80-140, nach Vorgabe	2,75	8,2

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten



SR - Stabrost²⁾
voll mit dem Rahmenstab verschweißt



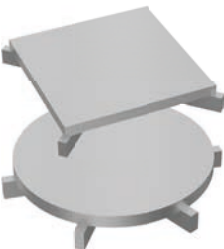
GR - Gitterrost²⁾
glatt (R10) oder rutschhemmend (R11 - R13)



FS - Fliesenschale²⁾
Blechabdeckung zur Aufnahme von Beschichtungen oder Fliesen



TRKN - Trichterdeckel konisch²⁾
als Spritzschutz zum Einleiten von Zuleitungen



P - Platte²⁾
seitlicher Einlaufschnitt



B - Blechabdeckung²⁾
auch in individuellen Ausführungen

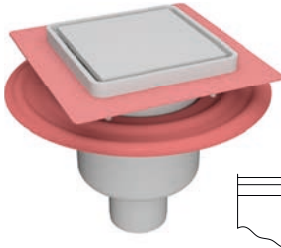


PRD - Plattendeckel²⁾
mit Rollringdichtung

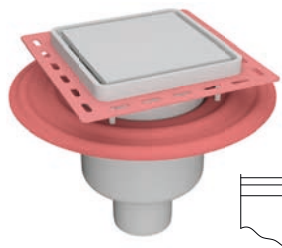


TRZN - Trichterdeckel zylindrisch²⁾
zur Erhöhung der Abflussleistung auf Anfrage

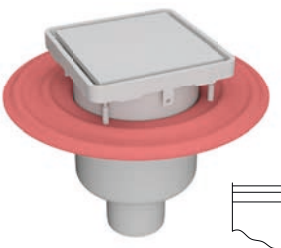
Flanschvarianten



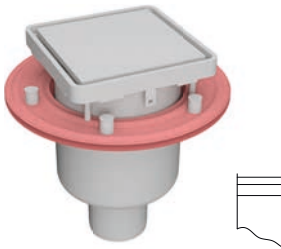
HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



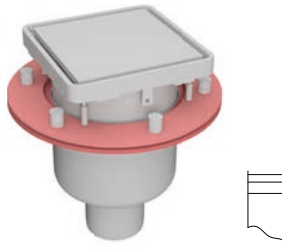
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



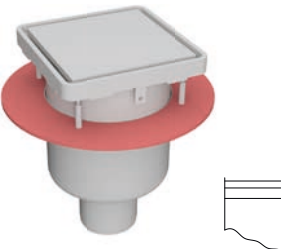
KBF, Klebeflansch⁴⁾
nach EN 1253, mit/ohne Dichtung



KMF, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾
zweiteilig, nach EN 1253, mit/ohne Dichtung

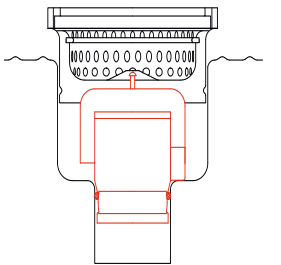


FDIN⁴⁾
zweiteilig, nach DIN 18531-18535, mit/ohne Dichtung

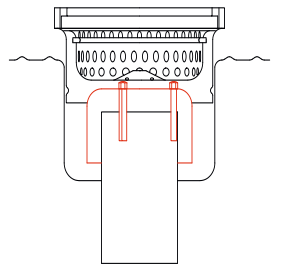


TGF, Tragflansch⁴⁾
mit/ohne Dichtung

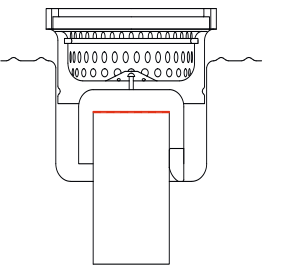
Zusatzausstattungen



GVS - Geruchsverschluss⁵⁾
zweiteilig mit Dichtung, steckbar



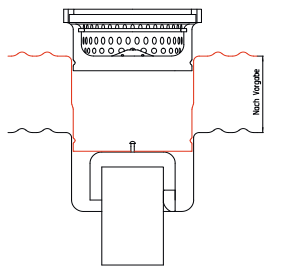
GVV - Geruchsverschluss⁵⁾
verschraubt



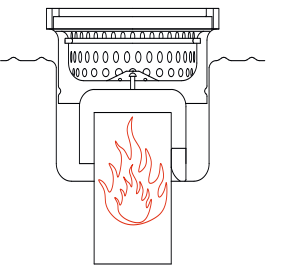
SB - Siebblech⁶⁾
wahlweise
• verschraubt
• gesteckt
• eingeschweißt

Modell	H (mm)
HK-070-S-AR	120
HK-100-S-AR	120
H-100-S-AR	185
H-150-S-AR	225
H-200-S-AR	265

AR - Anschlußrand⁴⁾
am Gehäuseunterteil



ZWS
Zwischenstück mit Klebeflansch, wahlweise mit Klebe- und Klemmflansch zur Aufnahme einer zusätzlichen Dichtebene



BS - Brandschutz
siehe Seite 5.60 bis 5.63

Ausschreibungstext

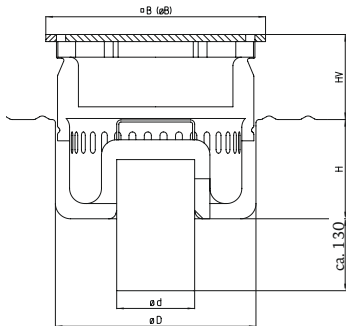
Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ³⁾ nicht alle Optionen erhältlich

⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50; ⁵⁾ Geruchsverschlüsse, Details siehe Seite 5.40; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30



79-S
Aufsatzstück höhenverstellbar (und verdrehbar), Unterteil mit Klebeflansch, kombinierter Schlammfang, Geruchsverschluss mit eingeschweißtem Standrohr, ohne Dichtung (wartungsfrei)



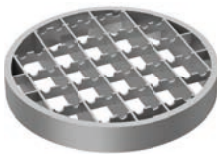
Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HV wahlweise [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
79-070-E-S	70	75	310	-	243	133	40-120, nach Vorgabe	2,2	1,5
79-070-RD-S	70	75	-	296	243	133	40-120, nach Vorgabe	2,2	1,5
79-100-E-S	100	110	310	-	283	140	40-120, nach Vorgabe	4,2	2,8
79-100-RD-S	100	110	-	299	283	140	40-120, nach Vorgabe	4,2	2,8
79-150-E-S	150	160	390	-	361	161	40-120, nach Vorgabe	5,6	8,2
79-150-RD-S	150	160	-	372	361	161	40-120, nach Vorgabe	5,6	8,2

Bodenanschluss	Werkstoff
• eckig • rund	• 1.4301 (AISI 304) • 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L) ¹⁾

Abdeckungsvarianten



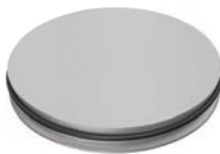
SR - Stabrost²⁾
voll mit dem Rahmenstab verschweißt



GR - Gitterrost²⁾
glatt (R10) oder rutschhemmend (R11 - R13)



P - Platte²⁾
seitlicher Einlaufschlitz



POD - Plattendeckel²⁾
mit O-Ringdichtung

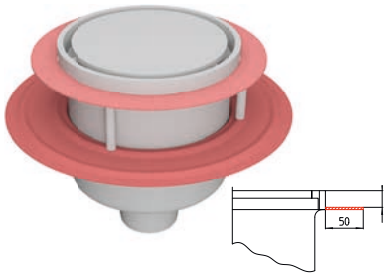


TRKN - Trichterdeckel konisch²⁾
als Spritzschutz zum Einleiten von Zuleitungen

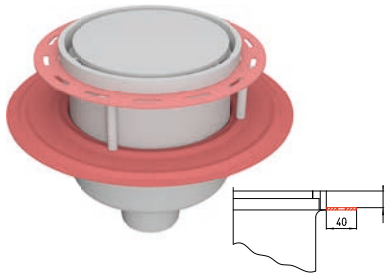


TRZN - Trichterdeckel zylindrisch²⁾
zur Erhöhung der Abflussleistung auf Anfrage

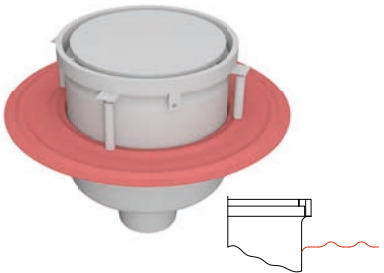
Flanschvarianten



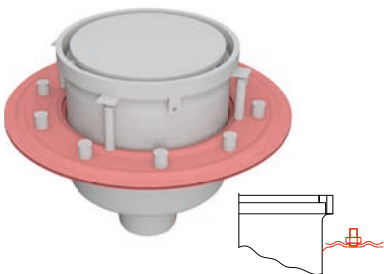
HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



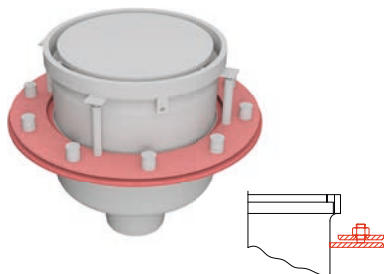
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



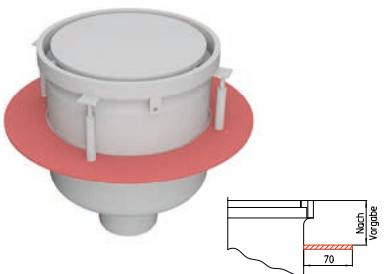
KBF, Klebeflansch⁴⁾
nach EN 1253, mit/ohne Dichtung



KMF, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾
zweiteilig, nach EN 1253, mit/ohne Dichtung

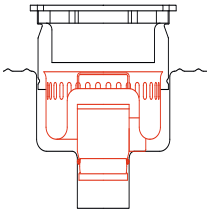


FDIN⁴⁾
zweiteilig, nach DIN 18531-18535, mit/ohne Dichtung

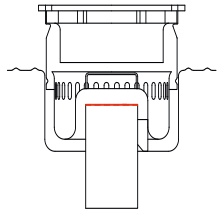


TGF, Tragflansch⁴⁾
mit/ohne Dichtung

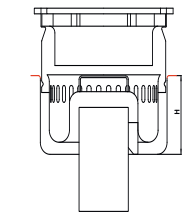
Zusatzausstattungen



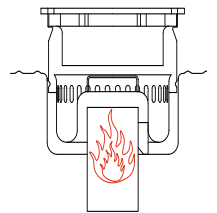
GVS - Geruchsverschluss⁵⁾
zweiteilig mit Dichtung, steckbar



SB - Siebblech⁶⁾
wahlweise
• verschraubt
• gesteckt
• eingeschweißt



AR - Anschlußrand⁴⁾
am Gehäuseunterteil



BS - Brandschutz
siehe Seite 5.60 bis 5.63

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

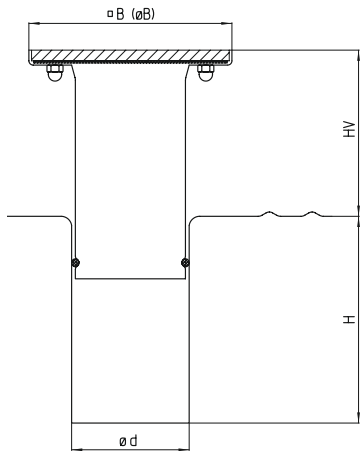
¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20

⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50; ⁵⁾ Geruchsverschlüsse, Details siehe Seite 5.40; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30

2.30 **Revisionsöffnung REV-S-HV** (Reinigungsöffnung)
zweiteilig / senkrecht



REV-S-HV
Aufsatzstück höhenverstellbar (und verdrehbar), Unterteil mit Klebeflansch, Geruchs- und wasserdichte Ausführung über eine innenliegende Flachdichtung, ohne Geruchsverschluss



Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	H [mm]	HV [mm]
REV-HV-100-E-S	100	110	190	-	195	30-180
REV-HV-100-RD-S	100	110	-	218	195	30-180
REV-HV-125-E-S	125	125	190	-	200	30-180
REV-HV-125-RD-S	125	125	-	218	200	30-180
REV-HV-150-E-S	150	160	190	-	204	30-180
REV-HV-150-RD-S	150	160	-	218	204	30-180

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten



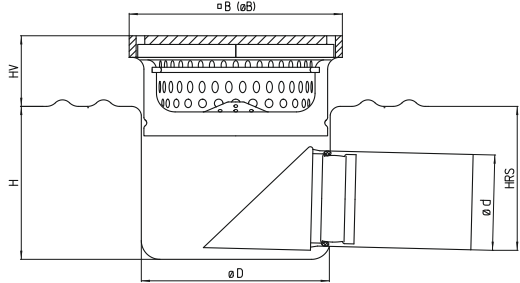
PV - Platte verschraubt²⁾
M125, dicht schließend



FS - Fliesenschale²⁾
Blechabdeckung zur Aufnahme von Beschichtungen oder Fliesen

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten S.20





H-W / HK-W
Aufsatzstück höhenverstellbar (und verdrehbar), mit Schlammfang, Unterteil mit Klebeflansch, steckbarer Glockengeruchsverschluss, mit Dichtung

Modell	DN	Ø d [mm]	B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HRS [mm]	HV wahlweise [mm]	Schlammfang-volumen [l]	Abfluss-leistung [l/s]
HK-070-E-W ³⁾	70	75	200	-	190	160	141	60-80, 80-140, nach Vorgabe	0,5	1,5
HK-070-RD-W ³⁾	70	75	-	235	190	160	141	60-80, 80-140, nach Vorgabe	0,5	1,5
H-100-E-W	100	110	246	-	218	178	167	60-80, 80-140, nach Vorgabe	1,5	2,8
H-100-RD-W	100	110	-	270	218	178	167	60-80, 80-140, nach Vorgabe	1,5	2,8
HK-100-E-W ³⁾	100	110	200	-	190	189	164	60-80, 80-140, nach Vorgabe	0,65	2,8
HK-100-RD-W ³⁾	100	110	-	235	190	189	164	60-80, 80-140, nach Vorgabe	0,65	2,8
H-150-E-W	150	160	310	-	283	233	217	60-80, 80-140, nach Vorgabe	2,75	8,2
H-150-RD-W	150	160	-	331	283	233	217	60-80, 80-140, nach Vorgabe	2,75	8,2

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten



SR - Stabrost²⁾
voll mit dem Rahmen-stab verschweißt



GR - Gitterrost²⁾
glatt (R10) oder rutsch-hemmend (R11 - R13)



FS - Fliesenschale²⁾
Blechabdeckung zur Aufnahme von Beschichtungen oder Fliesen



TRKN - Trichterdeckel konisch²⁾
als Spritzschutz zum Einleiten von Zuleitungen



P - Platte²⁾
seitlicher Einlaufschlitz

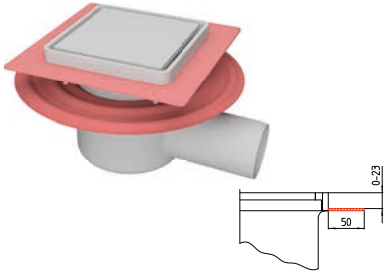


B - Blechabdeckung²⁾
auch in individuellen Ausführungen

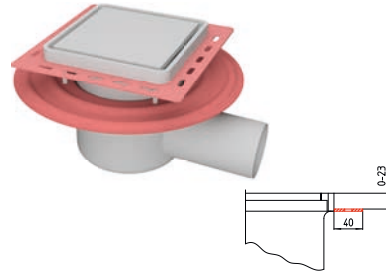


PRD - Plattendeckel²⁾
mit Rollringdichtung

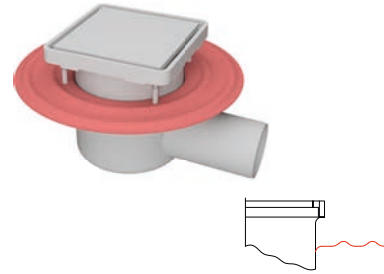
Flanschvarianten



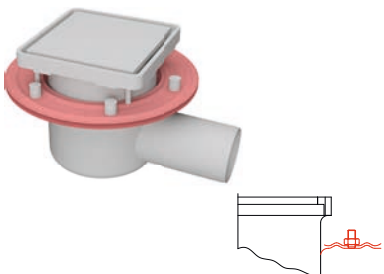
HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



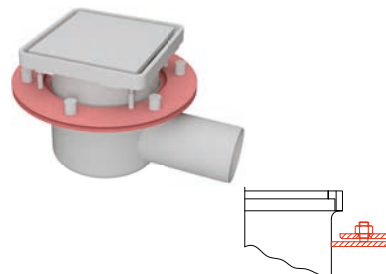
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



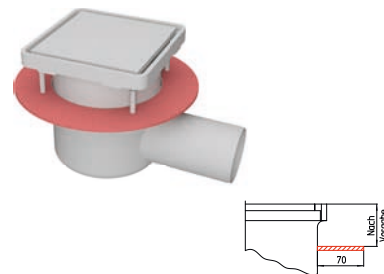
KBF, Klebeflansch⁴⁾
nach EN 1253, mit/ohne Dichtung



KMF, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾
zweiteilig, nach EN 1253, mit/ohne Dichtung

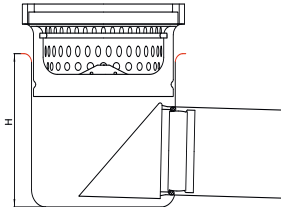


FDIN⁴⁾
zweiteilig, nach DIN 18531-18535, mit/ohne Dichtung



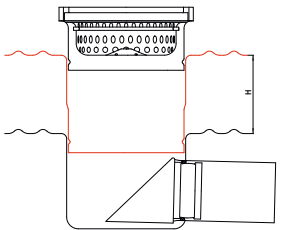
TGF, Tragflansch⁴⁾
mit/ohne Dichtung

Zusatzausstattungen



AR - Anschlussrand⁴⁾
am Gehäuseunterteil

Modell	H (mm)
HK-070-W-AR	193
HK-100-W-AR	193
H-100-W-AR	195
H-150-W-AR	265
H-200-W-AR	490



ZWS - Zwischenstück
mit Klebeflansch, wahlweise mit Klebe- und Klemmflansch zur Aufnahme einer zusätzlichen Dichtebene

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50

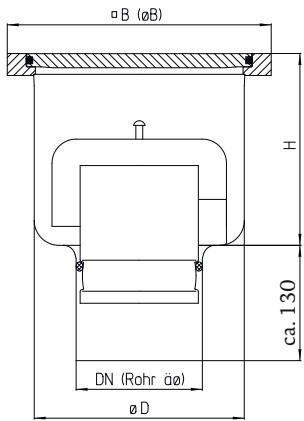
¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ³⁾ nicht alle Optionen erhältlich

3.10 Reinraum-Bodeneinlauf 88N-S

einteilig / senkrecht



88N-S
Steckbarer Glockengeruchsverschluss, mit Dichtung, Plattendeckel mit O-Ring-Dichtung, geringstes Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlauftrand, wasser- und geruchsdicht nach EN 1253-4



Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	Schlammfang- volumen [l]	Abfluss- leistung [l/s]
88N-070-E-S	70	75	230	-	183	167	-	1,5
88N-070-RD-S	70	75	-	235	183	167	-	1,5
88N-100-E-S	100	110	230	-	183	167	-	2,8
88N-100-RD-S	100	110	-	235	183	167	-	2,8

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten

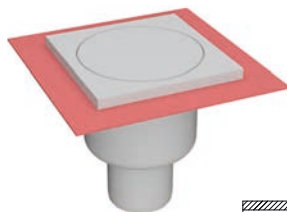


POD - Plattendeckel²⁾
mit O-Ringdichtung

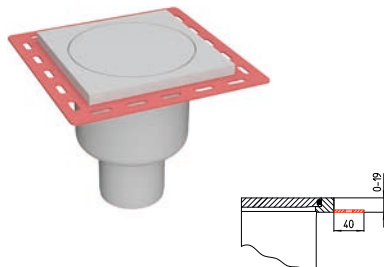


PLO - Platte²⁾
mit Lochperforierung

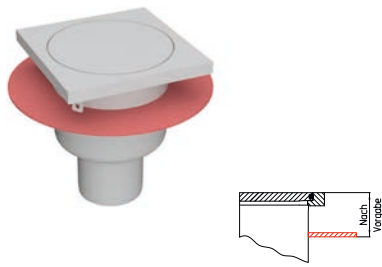
Flanschvarianten



HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.

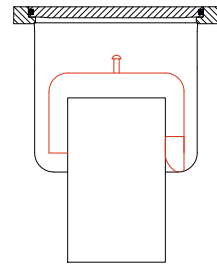


TGF, Tragflansch⁴⁾

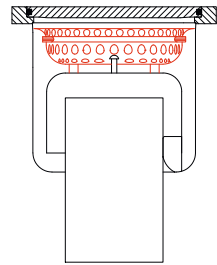
Reinraum-Bodeneinlauf 88N-S

3.10

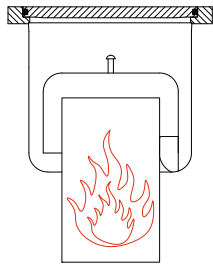
Zusatzausstattungen



GV - Glockengeruchsverschluss⁵⁾
mit eingeschweißtem Standrohr



SF - Schlammfang⁶⁾



BS - Brandschutz
siehe Seiten 5.60 bis 5.63

Zubehör



Saugheber für dichtschießende Deckel

Empfehlungen

Einsatz in hygienesensiblen Bereichen, wie etwa Labor- oder Produktionsräume, in denen die erforderlichen Hygienebedingungen zwingend eingehalten werden müssen. Schnelle und komplikationslose Durchführung von Reinigungs- und Wartungsprozessen. Resistent gegen Einflüsse durch chemische und mikrobiologische Prozesse durch eine darauf speziell ausgerichtete Entwicklung in Edelstahl. Das Material verfügt über keine rauen und porösen Oberflächen sowie schwer zugänglichen Stellen bzw. Toträumen. Das Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlauftrand ist fertigungstechnisch auf ein Minimum reduziert. Damit bietet dieser Ablauf Keimen und anderweitigen Verunreinigungen keine Ablagefläche und auch die erforderlichen Reinigungsprozesse werden deutlich vereinfacht beschleunigt.

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50

⁵⁾ Geruchsverschlüsse, Details siehe Seite 5.40; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30

3.20 Reinraum-Bodeneinlauf 88N-S-HV

zweiteilig / senkrecht



Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HV wahlweise [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
88N-070-E-S-HV	70	75	230	-	190	119	60-80, nach Vorgabe	-	1,5
88N-070-RD-S-HV	70	75	-	235	190	119	60-80, nach Vorgabe	-	1,5
88N-100-E-S-HV	100	110	230	-	190	119	60-80, nach Vorgabe	-	2,8
88N-100-RD-S-HV	100	110	-	235	190	119	60-80, nach Vorgabe	-	2,8

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten

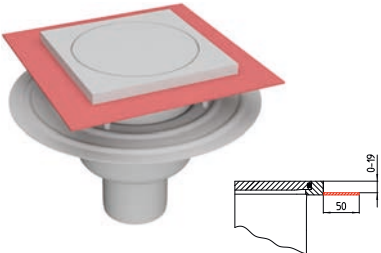


POD - Plattendeckel²⁾ mit O-Ringdichtung

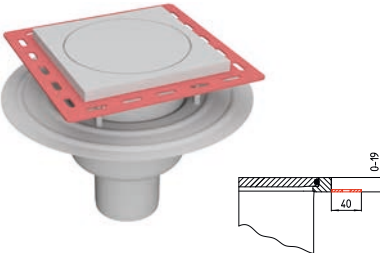


PLO - Platte²⁾ mit Lochperforierung

Flanschvarianten am Aufsatzstück



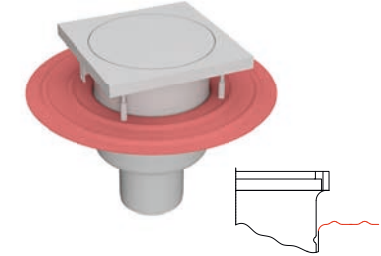
HFA, Haftflansch⁴⁾ Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf verschweißt.



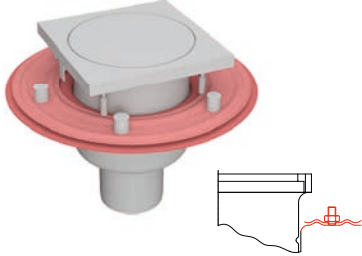
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾ Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.

Reinraum-Bodeneinlauf 88N-S-HV

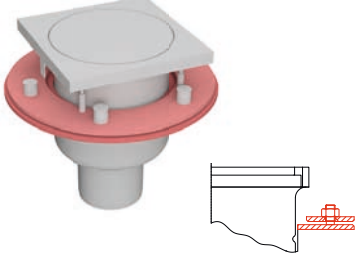
Flanschvarianten am Unterteil



KBF, Klebeflansch⁴⁾ nach EN 1253, mit/ohne Dichtring

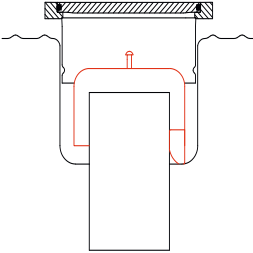


KMF, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾ zweiteilig, nach EN 1253, mit/ohne Dichtring

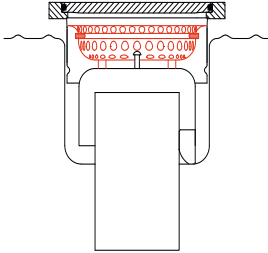


FDIN, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾ zweiteilig, nach DIN 18531-18535, mit/ohne Dichtring

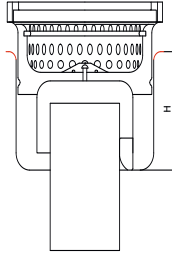
Zusatzausstattungen



GV - Glockengeruchsverschluss⁵⁾ mit eingeschweißtem Standrohr

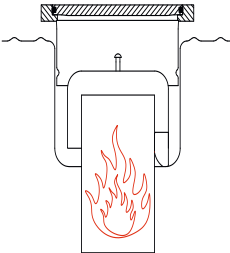


SF - Schlammfang⁶⁾



AR - Anschlußrand⁴⁾ am Gehäuseunterteil

Modell	H (mm)
88N-070-S-AR	120
88N-100-S-AR	120



BS - Brandschutz siehe Seiten 5.60 bis 5.63

Zubehör



Saugheber für dichtschießende Deckel

Empfehlungen

Einsatz in hygienesensiblen Bereichen, wie etwa Labor- oder Produktionsräume, in denen die erforderlichen Hygienebedingungen zwingend eingehalten werden müssen. Schnelle und komplikationslose Durchführung von Reinigungs- und Wartungsprozessen. Resistent gegen Einflüsse durch chemische und mikrobiologische Prozesse durch eine darauf speziell ausgerichtete Entwicklung in Edelstahl. Das Material verfügt über keine rauen und porösen Oberflächen sowie schwer zugänglichen Stellen bzw. Toträumen. Das Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlaufrand ist fertigungstechnisch auf ein Minimum reduziert. Damit bietet dieser Ablauf Keimen und anderweitigen Verunreinigungen keine Ablagefläche und auch die erforderlichen Reinigungsprozesse werden deutlich vereinfacht beschleunigt.

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50

⁴⁾ Flansche, Details siehe Seiten 5.50; ⁵⁾ Geruchsverschlüsse, Details siehe Seite 5.40; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30

3.30

Hygiene-Bodeneinlauf HYG-S

(zertifiziert nach den EHEDG-Richtlinien)

einteilig / senkrecht



Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
HYG-100-E-S	100	110	290	-	218	192	1,0	2,8
HYG-100-RD-S	100	110	-	290	218	192	1,0	2,8

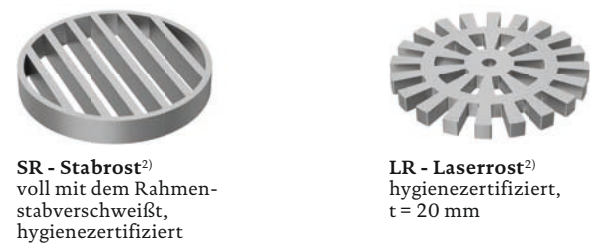
Bodenanschluss

- eckig
- rund

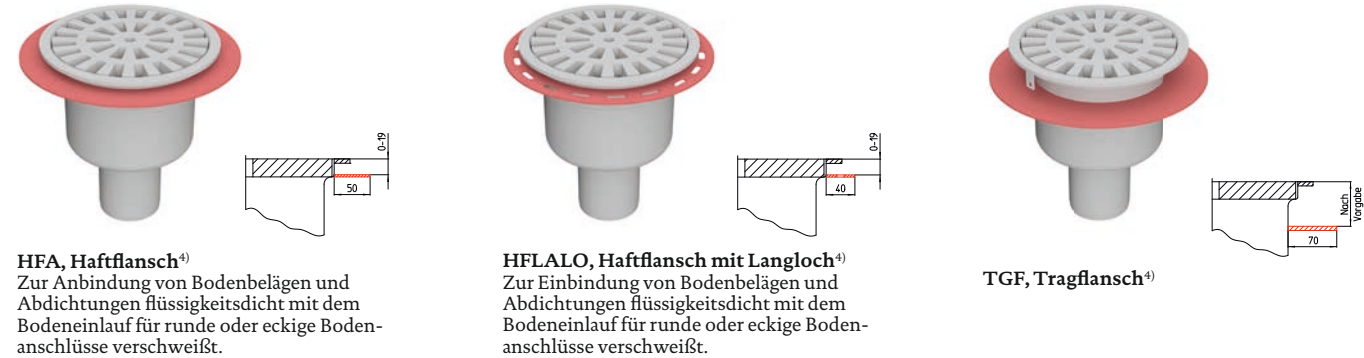
Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten



Flanschvarianten



Konsequent hygienisch

Unser Hygiene-Bodeneinlauf verfügt über einen hocheffizienten Geruchsverschluss, der ohne Schweißnähte auskommt und zur Reinigung komplett demontiert werden kann.

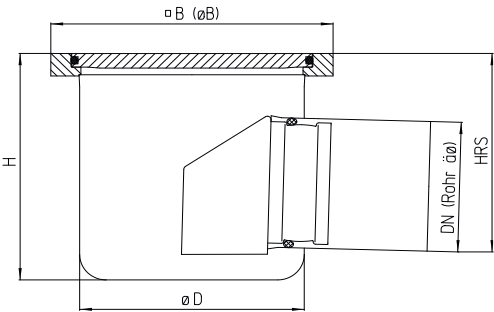
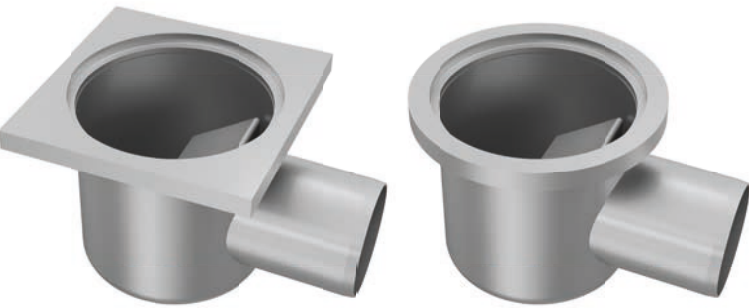
Vom renommierten Fraunhofer Institut in Stuttgart geprüft und mit einem Hygienezertifikat bestätigt. Dieses beruht auf einer Kombination aus Vorgaben bereits bestehender Basis-Spezifikationen: EU GMP Annex 1, EHEDG Doc. 8 & Doc. 44, DIN EN1672-2 sowie ISO 14159.

Die Bodeneinläufe sowie unsere Hygienerrinne wurden in die Reinraumklasse GMP C eingestuft. Unserem Bodeneinlauf wurde hiermit die höchste mögliche Einstufung (GMP C) bei den Reinraumklassen für Bodeneinläufe bestätigt.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 3.50

3.40 Reinraum-Bodeneinlauf 88N-W

einteilig / waagrecht



88N-W
Steckbarer Glockengeruchsverschluss, mit Dichtung, Plattendeckel mit O-Ring-Dichtung, geringstes Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlaufrand, wasser- und geruchsdicht nach EN 1253-4

Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	HRS [mm]	Schlammfang-Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
88N-070-E-W	70	75	230	-	183	167	148	-	1,5
88N-070-RD-W	70	75	-	235	183	167	148	-	1,5
88N-100-E-W	100	110	230	-	183	192	168	-	2,8
88N-100-RD-W	100	110	-	235	183	192	168	-	2,8

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten

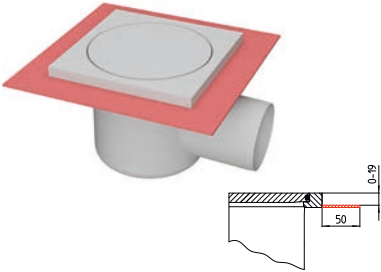


POD - Plattendeckel²⁾
mit O-Ringdichtung

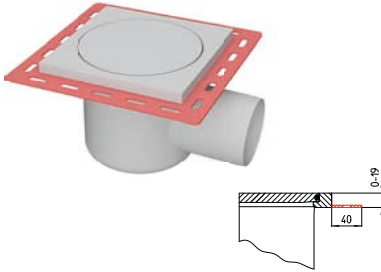


POL - Platte²⁾
mit Lochperforierung

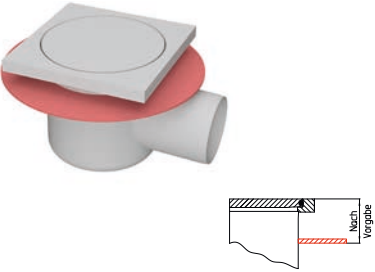
Flanschvarianten



HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



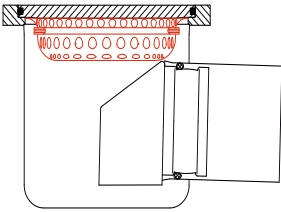
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



TGF, Tragflansch⁴⁾

Reinraum-Bodeneinlauf 88N-W

Zusatzausstattungen



SF - Schlammfang⁶⁾

Zubehör



Saugheber für dichtschießende Deckel

Empfehlungen

Einsatz in hygiesensiblen Bereichen, wie etwa Labor- oder Produktionsräume, in denen die erforderlichen Hygienebedingungen zwingend eingehalten werden müssen. Schnelle und komplikationslose Durchführung von Reinigungs- und Wartungsprozessen. Resistent gegen Einflüsse durch chemische und mikrobiologische Prozesse durch eine darauf speziell ausgerichtete Entwicklung in Edelstahl. Das Material verfügt über keine rauen und porösen Oberflächen sowie schwer zugänglichen Stellen bzw. Toträumen. Das Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlaufrand ist fertigungstechnisch auf ein Minimum reduziert. Damit bietet dieser Ablauf Keimen und anderweitigen Verunreinigungen keine Ablagefläche und auch die erforderlichen Reinigungsprozesse werden deutlich vereinfacht beschleunigt.

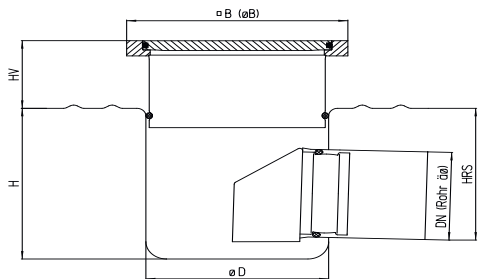
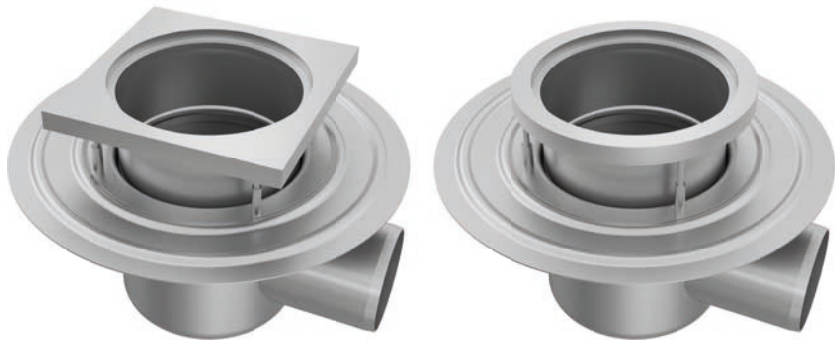
Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50

3.50 Reinraum-Bodeneinlauf 88N-W-HV
zweiteilig / waagrecht



88N-W-HV
Aufsatzstück höhenverstellbar (und verdrehbar), Unterteil mit Klebeflansch, steckbarer Glockengeruchsverschluss, mit Dichtung, Plattendeckel mit O-Ring-Dichtung, geringstes Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlaufrand, wasser- und geruchsdicht nach EN 1253-4

Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HRS [mm]	HV wahlweise [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
88N-070-E-W-HV	70	75	230	-	190	160	141	60-80, nach Vorgabe	-	1,5
88N-070-RD-W-HV	70	75	-	235	190	160	141	60-80, nach Vorgabe	-	1,5
88N-100-E-W-HV	100	110	230	-	190	189	164	60-80, nach Vorgabe	-	2,8
88N-100-RD-W-HV	100	110	-	235	190	189	164	60-80, nach Vorgabe	-	2,8

Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)¹⁾

Abdeckungsvarianten

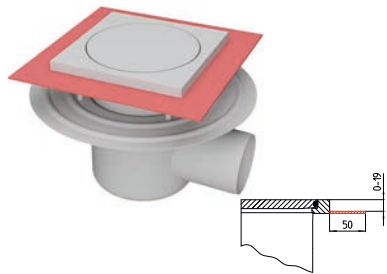


POD - Plattendeckel²⁾
mit O-Ringdichtung

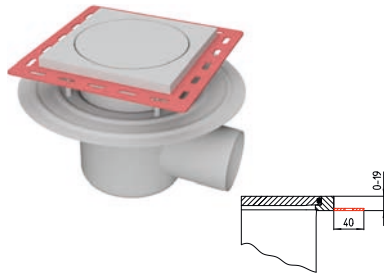


POL - Platte²⁾
mit Lochperforierung

Flanschvarianten am Aufsatzstück



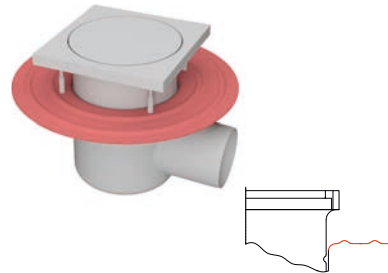
HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf verschweißt.



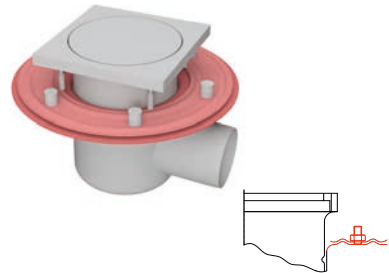
HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.

Reinraum-Bodeneinlauf 88N-W-HV

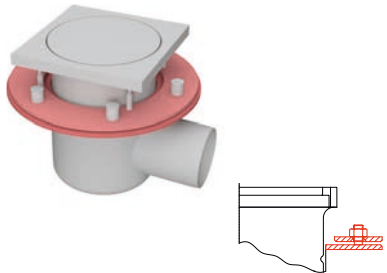
Flanschvarianten am Unterteil



KBF, Klebeflansch⁴⁾
nach EN 1253, mit/ohne Dichtring

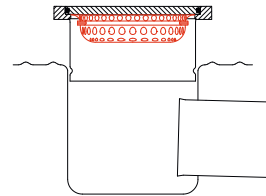


KMF, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾
zweiteilig, nach EN 1253, mit/ohne Dichtring

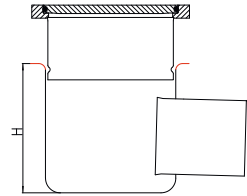


FDIN, Klebe- und Klemmflansch⁴⁾
zweiteilig, nach DIN 18531-18535, mit/ohne Dichtring

Zusatzausstattungen



SF - Schlammfang⁶⁾



AR - Anschlußrand⁴⁾
am Gehäuseunterteil

Modell	H (mm)
88N-070-W-AR	164
88N-100-W-AR	193

Zubehör



Saugheber für dichtschießende Deckel

Empfehlungen

Einsatz in hygiesensiblen Bereichen, wie etwa Labor- oder Produktionsräume, in denen die erforderlichen Hygienebedingungen zwingend eingehalten werden müssen. Schnelle und komplikationslose Durchführung von Reinigungs- und Wartungsprozessen. Resistent gegen Einflüsse durch chemische und mikrobiologische Prozesse durch eine darauf speziell ausgerichtete Entwicklung in Edelstahl. Das Material verfügt über keine rauen und porösen Oberflächen sowie schwer zugänglichen Stellen bzw. Toträumen. Das Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlaufrand ist fertigungstechnisch auf ein Minimum reduziert. Damit bietet dieser Ablauf Keimen und anderweitigen Verunreinigungen keine Ablagefläche und auch die erforderlichen Reinigungsprozesse werden deutlich vereinfacht beschleunigt.

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 3.50

⁴⁾ Flansche, Details siehe Seiten 5.50; ⁶⁾ Schlammfänge, Details siehe die Seiten 5.30

3.60

Hygiene-Bodeneinlauf HYG-W

(zertifiziert nach den EHEDG-Richtlinien)

einteilig / waagrecht



HYG-W
Hygiene-Geruchsverschluss aus tiefgezogenem Material (keine Schweißnähte), komplett demontierbar (optimal zur Reinigung), Bodeneinlauf komplett restentleerbar

Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HRS [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
HYG-100-E-W	100	110	290	-	218	192	199	1,0	2,8
HYG-100-RD-W	100	110	-	290	218	192	199	1,0	2,8

Bodenanschluss	Werkstoff
• eckig • rund	• 1.4301 (AISI 304) • 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L) ¹⁾

Abdeckungsvarianten



Flanschvarianten



HFA, Haftflansch⁴⁾
Zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.

HFLALO, Haftflansch mit Langloch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.

TGF, Tragflansch⁴⁾
Zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem Bodeneinlauf für runde oder eckige Bodenanschlüsse verschweißt.



- Exzellente Reinigbarkeit durch
- Herstellung des Geruchsverschlusses unter Vermeidung jeglicher Schweißnähte und
 - durch komplette Demontierbarkeit des Geruchsverschlusses mittels einem nur mit dem Überlaufbehälter verbundenen Griff (Europäisches Patent).

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein;²⁾ Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; ⁴⁾ Flansche, Details siehe Seite 5.50

4.10 Industrie-Bodeneinlauf 93-S
einteilig / senkrecht / beheizbar



93-S
Wartungsfreundliches
und herausnehmbares
Innenteil mit Heizband
umwickelt, für Tem-
peraturen bis -20°, mit
Schlammfang, Glo-
ckengeruchsverschuß
mit eingeschweißtem
Standrohr

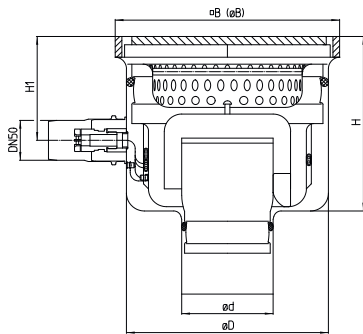


Table with 10 columns: Modell, DN, Ø d [mm], Ø B [mm], Ø B [mm], Ø D [mm], H [mm], H1 [mm], Schlammfang-volumen [l], Abfluss-leistung [l/s]. Rows include models 93-100-E-S, 93-100-RD-S, 93-150-E-S, and 93-150-RD-S.

Bodenanschluss: eckig, rund
Werkstoff: 1.4301 (AISI 304), 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

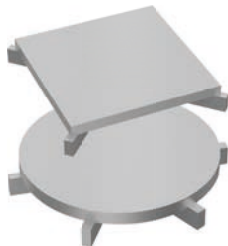
Abdeckungsvarianten



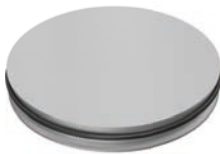
SR - Stabrost
voll mit dem Rahmen-
stab verschweißt



GR - Gitterrost
glatt (R10) oder rutsch-
hemmend (R11 - R13)

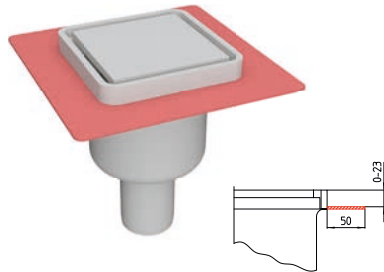


P - Platte
seitlicher Einlaufschlitz

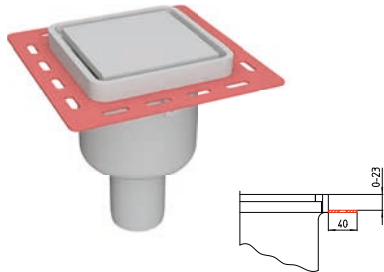


PRD - Plattendeckel
mit Rollringdichtung

Flanschvarianten



HFA, Haftflansch
Zur Anbindung von Bodenbelägen und
Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem
Bodeneinlauf für runde oder eckige Boden-
anschlüsse verschweißt.



HFLALO, Haftflansch mit Langloch
Zur Einbindung von Bodenbelägen und
Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem
Bodeneinlauf für runde oder eckige Boden-
anschlüsse verschweißt.

Weitere Flansch-Varianten auf Anfrage.

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

1) bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; 2) Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; 4) Flansche, Details siehe Seite 5.50



Industrie-Bodeneinlauf 94-S (Havarie-Bodeneinlauf)
einteilig / senkrecht / pneumatisch



94-S
Ablaufstutzen wird
über einen pneumatisch
angetriebenen Dichtteller
geöffnet und geschlossen,
verschraubter Glocken-
geruchsverschluss,
ohne Schlammfang, mit
flüssigkeitsdichter Revi-
sionsöffnung (Rohrmuffe
DN50 zum bauseitigen
Anschluss eines Schutz-
rohres)

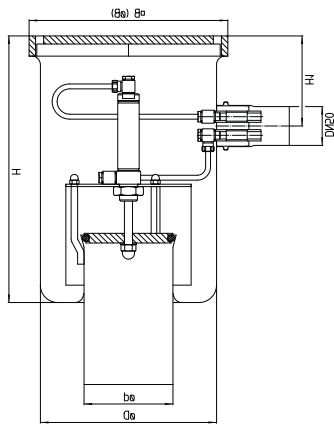


Table with 9 columns: Modell, DN, Ø d [mm], Ø B [mm], Ø B [mm], Ø D [mm], H [mm], H1 [mm], Abfluss-leistung [l/s]. Rows include models 94-070-E-S, 94-070-RD-S, 94-100-E-S, 94-100-RD-S, 94-150-E-S, and 94-150-RD-S.

Bodenanschluss: eckig, rund
Werkstoff: 1.4301 (AISI 304), 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

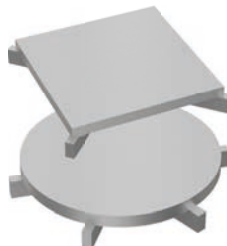
Abdeckungsvarianten



SR - Stabrost
voll mit dem Rahmen-
stab verschweißt

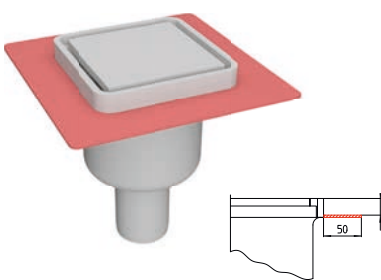


GR - Gitterrost
glatt (R10) oder rutsch-
hemmend (R11 - R13)

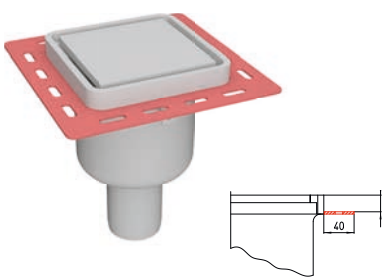


P - Platte
seitlicher Einlaufschlitz

Flanschvarianten



HFA, Haftflansch
Zur Anbindung von Bodenbelägen und
Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem
Bodeneinlauf für runde oder eckige Boden-
anschlüsse verschweißt.



HFLALO, Haftflansch mit Langloch
Zur Einbindung von Bodenbelägen und
Abdichtungen flüssigkeitsdicht mit dem
Bodeneinlauf für runde oder eckige Boden-
anschlüsse verschweißt.

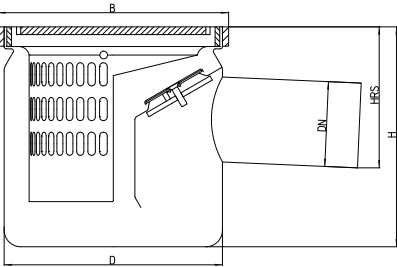
Weitere Flansch-Varianten auf Anfrage.

Ausschreibungstext

Ausschreibungstexte für unsere Bodeneinläufe sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

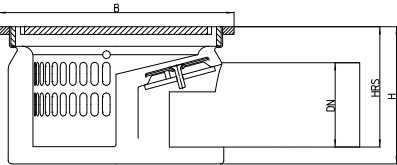
1) bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; 2) Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 5.20; 4) Flansche, Details siehe Seite 5.50





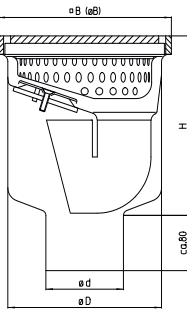
Industrie-Bodeneinlauf 81-W
Mit waagerechtem Abgang und sehr großem Schlammfangvolumen, mit eingeschweißtem Geruchsverschluss, mit Revisionsdeckel.

Modell	DN	Ø d [mm]	∅ B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HRS [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
81-70-RD-W	70	75	-	296	243	220	149	3,0	1,5
81-100-RD-W	100	110		299	283	285	182	4,0	2,8
81-150-RD-W	150	160		324	308	350	232	7,9	8,2



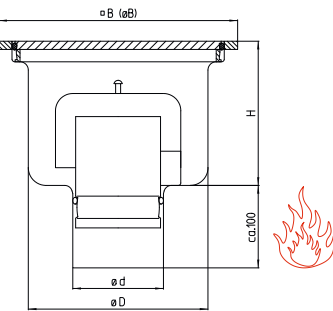
Industrie-Bodeneinlauf 72WN-W
Mit waagerechtem Abgang und sehr großem Schlammfangvolumen sowie einem sehr hoch liegenden Ablaufstutzen und eingeschweißtem Geruchsverschluss mit Revisionsdeckel.

Modell	DN	Ø d [mm]	∅ B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HRS [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
72WN-70-E-W	70	75	310	-	243	165	136	2,3	1,5
72WN-70-RD-W	70	75	-	296	243	165	136	2,3	1,5
72WN-100-E-W	100	110	310	-	283	179	157	2,7	2,8
72WN-100-RD-W	100	110	-	299	283	179	157	2,7	2,8
72WN-150-E-W	150	160	390	-	356	270	240	7,5	8,2
72WN-150-RD-W	150	160	-	372	356	270	240	7,5	8,2



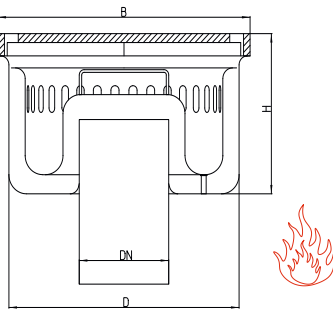
Industrie-Bodeneinlauf OPTI-S
Mit strömungsoptimiertem U-förmigen Geruchsverschluss für eine hohe Schmutzausgangsrate mit gleichzeitig geringem Frischwassereinsatz, mit Schlammfang.

Modell	DN	Ø d [mm]	∅ B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
OPTI-100-E-S	100	110	246	-	218	245	1,4	2,8
OPTI-100-RD-S	100	110	-	270	218	245	1,4	2,8



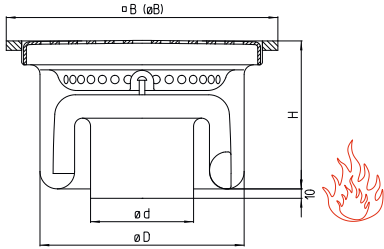
Hygiene-Bodeneinlauf 91-S (Reinraum)
Plattendeckel mit Rollringdichtung, kleines Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlaufrand, wasser- und geruchsdicht nach EN 1253-4, steckbarer Glockengeruchsverschluss mit Dichtung, ohne Schlammfang.

Modell	DN	Ø d [mm]	∅ B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
91-70-E-S	70	75	290	-	218	153	-	1,5
91-70-RD-S	70	75	-	257	218	153	-	1,5
91-100-E-S	100	110	290	-	218	175	-	2,8
91-100-RD-S	100	110	-	257	218	175	-	2,8



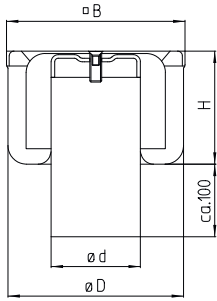
Industrie-Bodeneinlauf 96-S
Mit großem kombinierten Schlammfang, mit Glockengeruchsverschluss und eingeschweißtem Standrohr, ohne Dichtung (wartungsfrei).

Modell	DN	Ø d [mm]	∅ B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
96-70-E-S	70	75	246	-	218	170	2,0	1,5
96-70-RD-S	70	75	-	273	218	170	2,0	1,5
96-100-E-S	100	110	310	-	283	180	4,0	2,8
96-100-RD-S	100	110	-	331	283	180	4,0	2,8



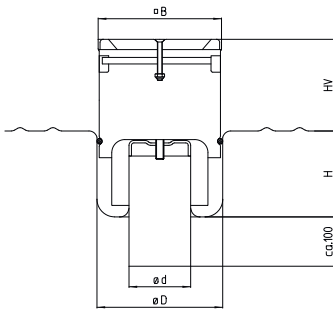
Industrie-Bodeneinlauf 2001-S
Für besonders niedrige Bauhöhen, mit Glockengeruchsverschluss, ohne Dichtung (wartungsfrei) und eingeschweißtem Standrohr, mit Flachkorb.

Modell	DN	Ø d [mm]	∅ B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
2001-100-E-S	100	110	290	-	218	158	0,5	2,8
2001-100-RD-S	100	110	-	257	218	158	0,5	2,8



Sanitär-Bodeneinlauf SSK
Einteilig, begehbar, mit verschraubter Abdeckung, mit Glockengeruchsverschluss, ohne Dichtung (wartungsfrei) und eingeschweißtem Standrohr, ohne Schlammfang.

Modell	DN	Ø d [mm]	∅ B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Schlammfangvolumen [l]	Abflussleistung [l/s]
SSK-50-E-S	50	50	150	-	148	95	-	1,0
SSK-70-E-S	70	75	150	-	148	95	-	1,5
SSK-100-E-S	100	110	197	-	183	108	-	2,8

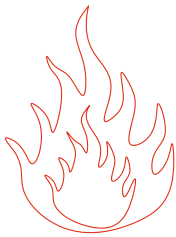


Sanitär-Bodeneinlauf SSK-HV
Zweiteilig, begehbar, mit verschraubter Abdeckung, Aufsatzstück höhenverstell- und verdrehbar, ohne Schlammfang, Unterteil mit Klebeflansch, mit Geruchsverschluss, ohne Dichtring (wartungsfrei) und eingeschweißtem Standrohr.

Modell	DN	Ø d [mm]	∅ B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HV [mm]	Abflussleistung [l/s]
SSK-50-E-S-HV	50	50	150	153	106	60-110	1,0
SSK-70-E-S-HV	70	75	150	153	106	60-110	1,5
SSK-100-E-S-HV	100	110	197	190	119	60-110	2,8

Bodeneinläufe mit Brandschutzzulassung

Siehe 5.60 bis 5.62



Zertifikat

Fachbetrieb gemäß § 62 AwSV

Zertifikat Nr.: 20801087

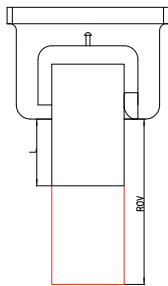
Name und Anschrift des Fachbetriebs: **Wiedemann GmbH**
Siemensstr. 16-18
25612 Husum

Hiermit wird bescheinigt, dass das Unternehmen als Fachbetrieb gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 62 AwSV überprüft und anerkannt ist.

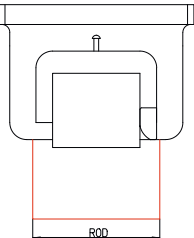
Bodenabläufe für den Einbau in Flächen nach WHG

Wiedemann Technik ist als Fachbetrieb gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 62 AwSV überprüft und anerkannt. Für den Einbau in Flächen mit WHG-Anforderung werden Bodenabläufe grundsätzlich aus nichtrostenden Stahl nach DIN EN 10088-2, Mindestwanddicke 3 mm, inklusive einer Schweißnahtprüfung nach DIN EN ISO 3452-1 und nachweislicher Dokumentation auf das Vollmaterial, gefertigt.

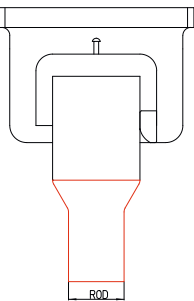
Bei speziellen Anforderung und für nähere Information sprechen Sie uns bitte an.



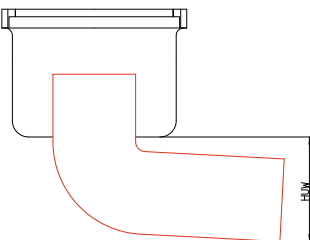
ROV, Rohrverlängerung
Eine Verlängerung des Abgangsrohres ist erforderlich bei:
– zu großer Deckenstärke, sodass ein anzuschließender Rohrbogen nicht auf das Abgangsrohr gesteckt werden kann,
– zu großer Deckenstärke, sodass bei Brandschutzanforderung eine Unterdeckung nicht möglich wäre,
– Rohrmuffen-Oberkante liegt zu tief im Erdreich.



ROD, Erweiterung Rohrdurchmesser
Eine **Erweiterung** des Abgangsrohrdurchmessers ist erforderlich:
– bei Anschluss an Steinzeug- oder PE-Rohr,
– wenn die Grundleitung eine größere Nennweite aufweist, als für den Bodeneinlauf erforderlich wäre.



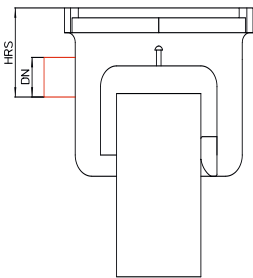
ROD, Reduzierung Rohrdurchmesser
Eine **Reduzierung** des Abgangsrohrdurchmessers ist erforderlich:
– wenn die Grundleitung eine kleinere Nennweite aufweist als für den Bodeneinlauf erforderlich wäre.



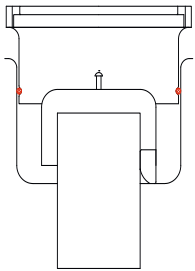
UW, Ablaufstutzen „Unten waagerecht“
Diese „**unten waagerechte**“ Ausführung eines senkrechten Bodeneinlaufes eignet sich für besonders hochliegende Grundleitungen. Auch bietet dieser, fest mit dem Abgangsrohr verschweißte Rohrbogen, Sicherheit gegenüber einem aufgesteckten Rohrbogen, der durch unsachgemäßes Nachstoßen von oben abrutschen kann.

Standard-BE - nach Nennmaß		
Nennmaß	Bauart	HUW
DN 70	GV	114
DN 70	GVS	163
DN 100	GV	139
DN 100	GVS	197
DN 150	GV	196
DN 150	GVS	264
DN 200	GV	255

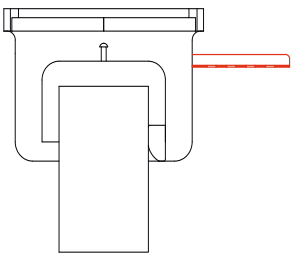
Spezial-BE - nach Nennmaß			
Modell	Nennmaß	Bauart	HUW
97	70	GV	102
91	70	GV	102
71/71-AS	70	GV	106
79	70	GV	106
88N/88N-HV	70	GV	102
88N/88N-HV	100	GV	153
DRSK	100	GV	153



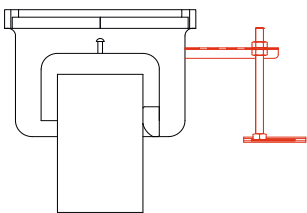
SDN, Zulaufstutzen
Seitlicher Rohrstutzen entsprechend der bauseitigen Erfordernisse.



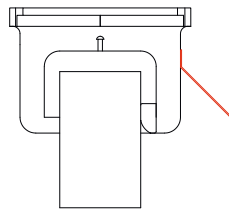
D, Dichtring
Dichtring zwischen Aufsatzstück und/oder Zwischenstück und Unterteil, eine Sekundärentwässerung wird ausgeschlossen, Maueranker zum Verkrallen im Fußboden.



BELA, Befestigungslaschen
Jeweils 3 Stück Befestigungslaschen seitlich am Bodeneinlauf verschweißt, Anschweißhöhe nach Vorgabe.



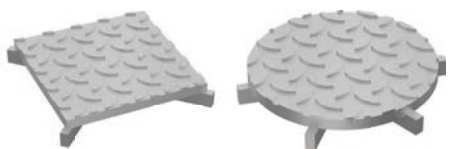
BELAF, Befestigungslaschen mit Stellfuß
Jeweils 3 Stück Befestigungslaschen seitlich am Bodeneinlauf verschweißt, Anschweißhöhe nach Vorgabe, mit Stellfuß.



Maueranker
Maueranker gleichmäßig am Umfang verteilt zum Verkrallen im Fußboden.



P, Plattendeckel M125
Standardabdeckung, schwerlastbefahrbar mit einer Blechstärke von 10 mm und untergeschweißten Verstrebungen zur Verstärkung.



P/5, Plattendeckel L15
Leicht belastbare Standardabdeckung mit 5 mm Stärke und untergeschweißten Verstrebungen zur Verstärkung.

PTÄ / 10, Tränenblech-Plattendeckel M125
Standardabdeckung nur mit rutschhemmender Tränenblechoberfläche.

PTÄ / 5, Tränenblechdeckel L15
Leicht belastbare Standardabdeckung mit rutschhemmender Tränenblechoberfläche mit 5 mm Stärke und untergeschweißten Verstrebungen zur Verstärkung.



SR, Stabrost M125
Schwerlastbefahr, aus 8 mm starken Trabstäben, lichter Abstand 18 mm.



LR, Laserrost M125
Hygienezertifiziert, t = 20 mm



B, Blechdeckel K3
Begehbare Abdeckung mit Blechstärke 3 mm.
(Bis DN 100, weitere Größen auf Anfrage sowie individuelle Ausführungen möglich.)



GR, Gitterrost
Belastbarkeit entsprechend der Vorgaben. Maschenweite 25 x 25 mm / 30 x 10 mm, Tragstäbe 2, 3 oder 4 mm. Glatte Ausführung R10, rutschhemmende Ausführung R11-R13.



PRD, Plattendeckel mit Rollringdichtung
Abdeckung mit einer Rollringdichtung für die Modelle DR-RD, DRS-RD, 71 und 79 bis DN 100, wasser- (Klasse Wt) und geruchsdicht (Klasse Ot) (Wasserdruck >5 mbar) nach EN 1253-4.



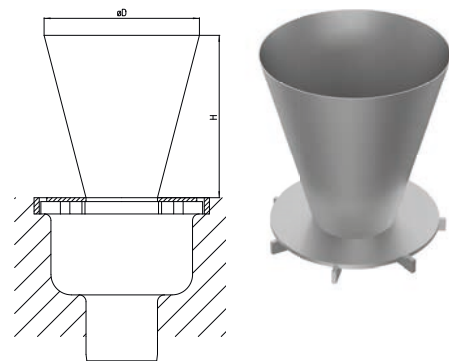
POD, Plattendeckel mit O-Ringdichtung
Abdeckung mit einer O-Ringdichtung für die Modelle 88N und 88N-HV, wasser- (Klasse Wt) und geruchsdicht (Klasse Ot) (Wasserdruck >5 mbar) nach EN 1253-4.



FS, Fliesenschale K3
Blechabdeckung zur Aufnahme von Beschichtungen oder Fliesenm, empfehlenswert bis DN100.



PV, Abdeckung verschraubt
Alle Abdeckungen, auch Stab- und Gitterroste, können optional verschraubt werden.



TRK, Konische Trichterdeckel
Speziell für die Maschinenentwässerung kleinerer Abwassermengen (z. B. Leckwasser). Die normale Fußbodenentwässerung bleibt erhalten, Schlammfang und Geruchverschluss können weiterhin verwendet werden. Durch einfaches Herausnehmen des Trichterdeckels sind Schlammfang und Geruchverschluss jederzeit zugänglich.

Modell	Für Bodeneinlauf in eckiger/runder Ausführung				Ø D [mm]	H [mm]	Abfluss- leistung [l/s]
	DRS-S	HS	71-S ⁷⁾	79-S ⁷⁾			
T-71-70-TRK	-	-	+	+	242	250	max. 1,5
T-71-100-TRK	-	-	+	+	242	250	max. 2,8
T-71-150-TRK	-	-	+	+	315	300	max. 8,2
T-71-200-TRK	-	-	+	+	390	350	max. 12,5
T-DRS-70-TRK	+	+	-	-	242	250	max. 1,5
T-DRS-100-TRK	+	+	-	-	242	250	max. 2,8
T-DRS-150-TRK	+	+	-	-	315	300	max. 8,2
T-DRS-200-TRK	+	+	-	-	390	350	max. 12,5

Werkstoff

• 1.4301 (AISI 304) • 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316)¹⁾

Zusatzausstattung

Seitliche Zulaufstutzen	DN70	DN100		
-------------------------	------	-------	--	--

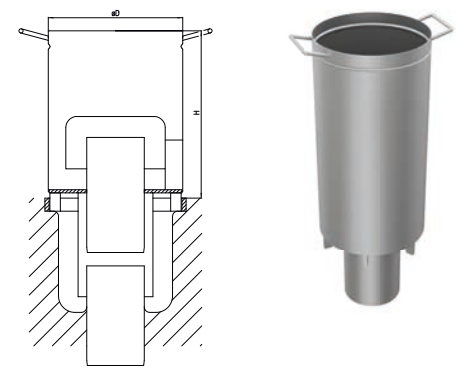
TRKN, für Fußbodenbereiche mit normaler Entwässerung

Als Auffang und Spritzschutz einer oder mehrer Zuleitungen, mit umlaufenden Schlitz, Breite ca. 10 mm, zur Entwässerung der Bodenfläche, für Fußbodenbereiche mit normaler Entwässerung.

TRKG, für Fußbodenbereiche mit geringer Entwässerung

Als Auffang und Spritzschutz einer oder mehrer Zuleitungen, mit einem kleinstmöglichen umlaufenden Schlitz, Breite ca. 1,5 mm, zur Rückhaltung der inneren Schaumentwicklung.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ⁷⁾ Aufmaß für die Länge vom Ablaufstutzen erforderlich



TRZ, Zylindrischer Trichterdeckel

Speziell für die Behälterentwässerung größerer Abwassermengen (Stoßentwässerung bis 45 L/s). Mit integriertem Geruchsverschluss im Trichter und einem separatem Geruchsverschluss für die Fußbodenentwässerung. Die normale Fußbodenentwässerung bleibt erhalten, großes Puffervolumen durch den großen zylindrischen Trichter.

Modell	Für Bodeneinlauf in eckiger/runder Ausführung				Ø D [mm]	H [mm]	Abfluss- leistung [l/s]
	DRS-S	H-S	71-S ⁷⁾	79-S ⁷⁾			
T-71-100-TRZ	-	-	+	+	257	500	max. 10
T-71-150-TRZ	-	-	+	+	334	500	max. 15
T-71-200-TRZ	-	-	+	+	453	500	max. 28
T-71-250-TRZ	-	-	+	+	553	500	max. 45
T-DRS-100-TRZ	+	+	-	-	257	500	max. 10
T-DRS-150-TRZ	+	+	-	-	334	500	max. 15
T-DRS-200-TRZ	+	+	-	-	453	500	max. 28

Werkstoff

• 1.4301 (AISI 304) • 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316)¹⁾

Zusatzausstattung

Seitliche Zulaufstutzen	DN70	DN100		
Optional: Deckel mit Arretierung als Spritzschutz				

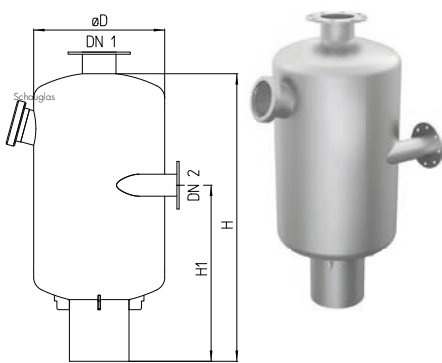
TRZN, für Fußbodenbereiche mit normaler Entwässerung

Zur Erhöhung der Abflussleitung, im Fußbodenbereich mit einem umlaufenden Schlitz, Breite ca. 10 mm.

TRZG, für Fußbodenbereiche mit geringer Entwässerung

Zur Erhöhung der Abflussleitung im Fußbodenbereich mit einem kleinstmöglichen umlaufenden Schlitz, Breite ca. 1,5 mm, zur Rückhaltung innerer Schäumentwicklung.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ⁷⁾ Aufmaß für die Länge vom Ablaufstutzen erforderlich



ZYA, Absorber

Zur Ableitung von druckentwässerten, heißen Ausschubmengen, in zylindrischer Bauform, mit einer in sich geschlossenen Sperrwasservorlage, zur Direktentwässerung über einen Bodeneinlauf.

Modell	Verwendung in der Regel für Bodeneinläufe der Modellreihe				Ø D [mm]	H ¹⁾ [mm]	H1 ¹⁾ [mm]	DN1 ¹⁾ [mm]	DN2 ¹⁾ [mm]
	DRS-S	H-S	71-S ⁷⁾	79-S ⁷⁾					
ZYA-150-500					508	700	340	DN100	DN100
ZYA-200-600					600	1050	525	DN100	DN100

Werkstoff

• 1.4301 (AISI 304) • 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316)¹⁾

Zusatzausstattung

Seitliche Zulaufstutzen / DN2	DN50	DN70	DN100	DN150
Wrasen-/Dunstabzug / DN1	DN150	DN200	DN250	
Optional: Als freistehende Ausführung				

Funktionsweise

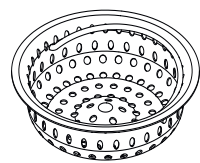
Durch einen tangentialen Eintritt in das zylindrische Segment werden die Flüssigkeiten auf eine Kreisbahn gezwungen und strömen in einem abwärts gerichteten Wirbel nach unten in die Sperrwasservorlage. Über einen integrieten Geruchsverschluss strömt diese Flüssigkeit senkrecht über den Bodenablauf in die Grundleitung. Der Gasstrom entweicht (z. T. mittels Rohr-Ventilatoren) über den aufwärtsgerichteten Wirbel durch die Oberlauföffnung (Absaugstutzen vom Oberboden), Art und Anordnung der Tangentialstutzen nach Anforderung, standardmäßig mit Schau-glas.

¹⁾ = Standardgrößen

Andere Behälterdurchmesser, Bauhöhen sowie die Eintrittshöhe der einzelnen Zuleitung bzw. die Höhen mehrerer Zuleitungen auch unterschiedlicher Art lieferbar.

Die geforderte Abflussleistung (l/s) bestimmt wie bei den offenen Trichterdeckeln TRZN / TRZG (5.20) die Nennweiten des Abgangsrohres und damit die Größe des Bodeneinlaufs.

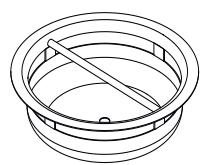
¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316 Ti) / 1.4404 (AISI 316 L) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316 L) ausgeführt sein; ⁷⁾ Aufmaß für die Länge vom Ablaufstutzen erforderlich



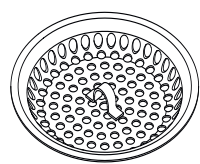
SFLO, Lochblechschlammfang
Standardschlammfang für Modellreihe DRS und H mit ca. 10 mm Lochung. Der Schlammfang liegt oberhalb der Sperrwasseroberfläche.



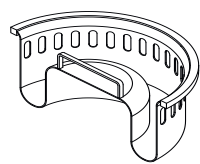
SF, Schlammfang mit Sonderlochung für erhöhte Anforderungen
Alternativmodell zu dem vorgenannten Lochblechschlammfang. Die Lochung ist in 2 mm, 4 mm und 6 mm erhältlich.



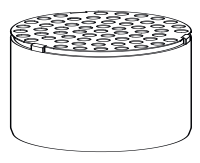
SFUS, Schlammfang mit Überlaufschlitzen
Alternativmodell zu dem vorgenannten Lochblechschlammfang. Da sich im Boden keine Löcher befinden, bleibt auch feinerer Schmutz, z. B. Sand, im Eimer und gelangt nicht in die Abflussleitung.



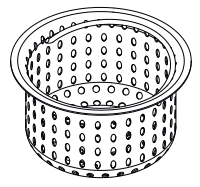
FK / SB, Flachkorb bzw. Siebblech
Besonders geeignet für niedrige Bodeneinläufe, die im Standard keinen Schlammfang aufweisen, Modellreihe DR und 97.



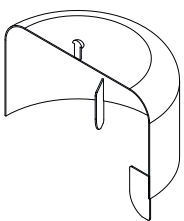
GV/SF, Geruchsverschluss-Schlammfang-Kombination
Beide bilden eine Einheit, die nur zusammen entnommen werden kann. Das Schlammfangvolumen ist besonders groß. Die Lochung im Schlammfang besteht im Standard aus Langlöchern, ist aber auf Kundenwunsch auch mit unterschiedlichen Lochmustern lieferbar, Modellreihe 71, 79, 96.



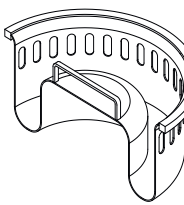
SBS/SBE/SBV, Siebblech auf Abgangsstutzen
Siebbleche auf dem Abgangsstutzen verhindern mutwilliges Verstopfen der Abgangsröhrleitungen. Diese Siebbleche können auf den Abgangsstutzen gesteckt (SBS) werden. Wahlweise auch verschraubt (SBV) oder eingeschweißt (SBE).



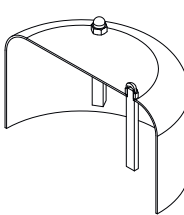
SFH, Schlammfang mit erhöhtem Volumen
Höhe 120 mm, weitere Höhen auf Anfrage möglich.



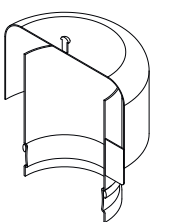
GV, Glockengeruchsverschluss
Herausnehmbarer Teil des Ablaufkörpers, der mittels Sperrwasser den Durchtritt von Abwassergasen vom Auslauf zum Einlauf verhindert. Das Standrohr stellt ein natürliches Hindernis für das Abwasser, die Wasservorlage, in die die Glocke hineinragt, dar und bildet hierdurch den Geruchsverschluss. Geruchsverschlusshöhe beträgt zwischen 50 und 60 mm. Modellreihe DR, DRS, H und 97.



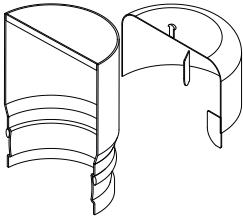
GV/SF, Geruchsverschluss-Schlammfang-Kombination
Bilden eine Einheit, die nur zusammen entnommen werden kann. Das Schlammfangvolumen ist besonders groß. Die Lochung im Schlammfang besteht im Standard aus Langlöchern, ist aber auf Kundenwunsch auch mit unterschiedlichen Lochmustern lieferbar. Modellreihe 71, 79 und 96.



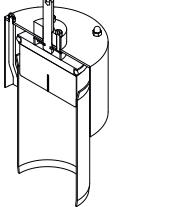
GVV, Verschraubter Glockengeruchsverschluss
Die Glocke ist zusätzlich mit Muttern vor unkontrolliertem Entfernen gesichert. Auf Wunsch fertigen wir Ihre individuellen Mutter-Schlüsselsysteme an.



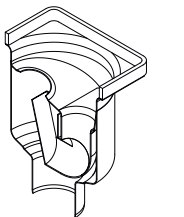
GVS, Steckbarer Geruchsverschluss
Herausnehmbare Glocke mit integriertem Standrohr, sodass beim Herausnehmen des Geruchsverschlusses das Sperrwasser ablaufen kann. Der Gehäusekörper kann so gründlich (ohne Restwasser) gereinigt werden.



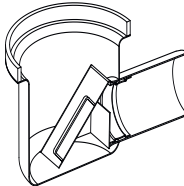
GVZ, Ziehbares Standrohr mit Geruchsverschlussglocke
Herausnehmbare Glocke sowie ziehbares Standrohr (2-teilig), sodass beim Herausnehmen des Standrohres das Sperrwasser ablaufen kann. Der Gehäusekörper kann so gründlich ohne Restwasser gereinigt werden.



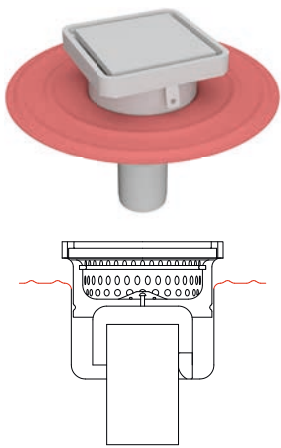
AS, Absperrbarer Geruchsverschluss
Für einen kontrollierten Ablauf von Schmutzwasser. Verhindert, dass Wert- oder Gefahrstoffe versehentlich in die Abwasserleitung abgeführt werden bzw. ein Überdruck in der Abwasserleitung in den Produktionsraum gelangen kann. Rückstaudichtheit nach EN 1253-4 (Klasse Bt) bis 0,5 bar. Die Verschlusseinrichtungen sind laut Prüfzeugnis bis zu folgendem Druck dicht: DN 70 und DN 100 4 bar, DN 150 bis 2 bar.



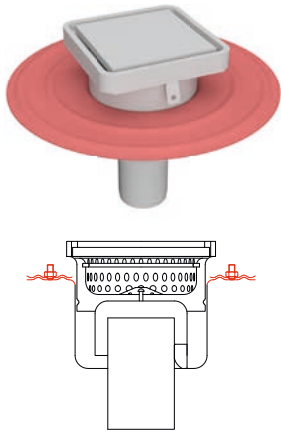
Opti-Geruchsverschluss
Durch den strömungsoptimierten U-förmigen Geruchsverschluss ergibt sich eine hohe Schmutzaustragsrate bei gleichzeitig geringem Frischwassereinsatz. Modellreihe DRS-OPTI, H-OPTI.



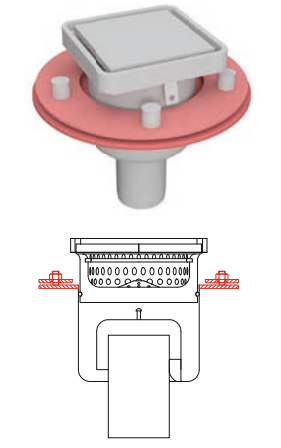
GVS, Steckbarer Geruchsverschluss für waagerechten Abgang
Herausnehmbares Teil des Ablaufkörpers, der mittels Sperrwasser den Durchtritt von Abwassergasen verhindert.



KBF, Klebeflansch
Gemäß EN 1253, in der Regel rund ausgeführt, für ein- und zweiteilige Bodeneinläufe. Mindestbreite von 100 mm, 1,5 mm stark, mit zwei umlaufenden Sickenprägungen, die eine bessere Haftung der Dichtungsbahn ermöglichen. Klebeflansche sind in der Regel immer mit Sickeröffnungen bzw. mit Einlaufschlitz für die Sekundärentwässerung versehen. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.

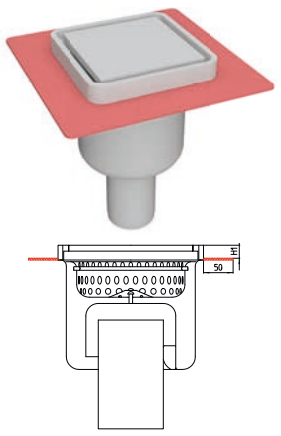


KMF⁸⁾, Klebe- und Klemmflansch
Gemäß EN 1253, runde Ausführung für ein- und zweiteilige Bodeneinläufe. Mindestbreite Festflansch von 70 mm, Losflansch von 60 mm, jeweils 1,5 mm stark, mit zwei umlaufenden Sickenprägungen, die eine bessere Klemmung der Dichtungsbahn ermöglichen. Fest- und Losflansch sind in der Regel immer mit Sickeröffnungen bzw. mit Einlaufschlitz für die Sekundärentwässerung versehen. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.

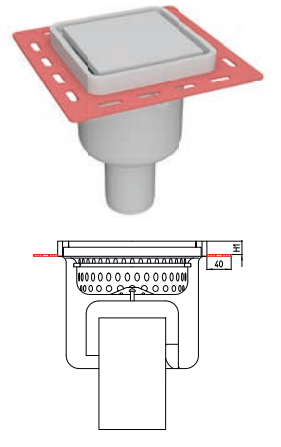


FDIN⁸⁾, Klebe- und Klemmflansch nach DIN 18531-18535
Gemäß DIN 18534-2 für „Bauwerksabdichtungen“, runde Ausführung für ein- und zweiteilige Bodeneinläufe. Mindestbreite Klebeflansch von 70 mm, Klemmflansch von 60 mm, jeweils 6,0 mm stark zur besseren Klemmung der Dichtungsbahn (bei nicht drückendem Wasser). Klebe- und Klemmflansche sind in der Regel immer mit Sickeröffnungen bzw. mit Einlaufschlitz für die Sekundärentwässerung versehen. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.

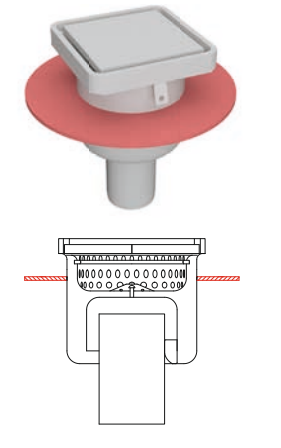
⁸⁾ Die Anzugsmomente sind auf dem Klemmflansch angegeben.



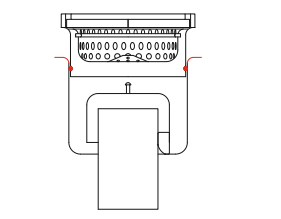
HFA, Haftflansch
Zur Anbindung von Kunststoff-Fußböden oder Fliesenbelegen im Dünnbettverfahren. Dieser Haftflansch ist ungelocht, am Bodeneinlauf als auch an der Rinne, flüssigkeitsdicht angearbeitet und standardmäßig 50 mm breit. Er ist sowohl am eckigen als auch am runden Einlauftrand eines einteiligen Bodeneinlaufes oder am Aufsatzstück des zweigeteilten Bodeneinlaufes möglich. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.



HFLALO, Haftflansch mit Langloch
Zur besseren Anarbeitung von Kunststoffböden an die Bodeneinläufe bzw. Rinnen. Um eine möglichst gute Verbindung zwischen Bodenbelag und Entwässerungselement zu erreichen, ist der Haftflansch gelocht. Er ist standardmäßig 40 mm breit und ist sowohl am eckigen als auch am runden Einlauftrand eines einteiligen Bodeneinlaufes oder am Aufsatzstück des zweigeteilten Bodeneinlaufes möglich. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.



TGF, Tragflansch
Dieser Flansch trägt den stark belasteten Bodeneinlauf über der Kernlochbohrung, so dass dieser nicht durch die Bohrung gedrückt wird. Je nach Belastung bekommen Sie den Tragflansch in 6,0 bis 10,0 mm Materialstärke. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.



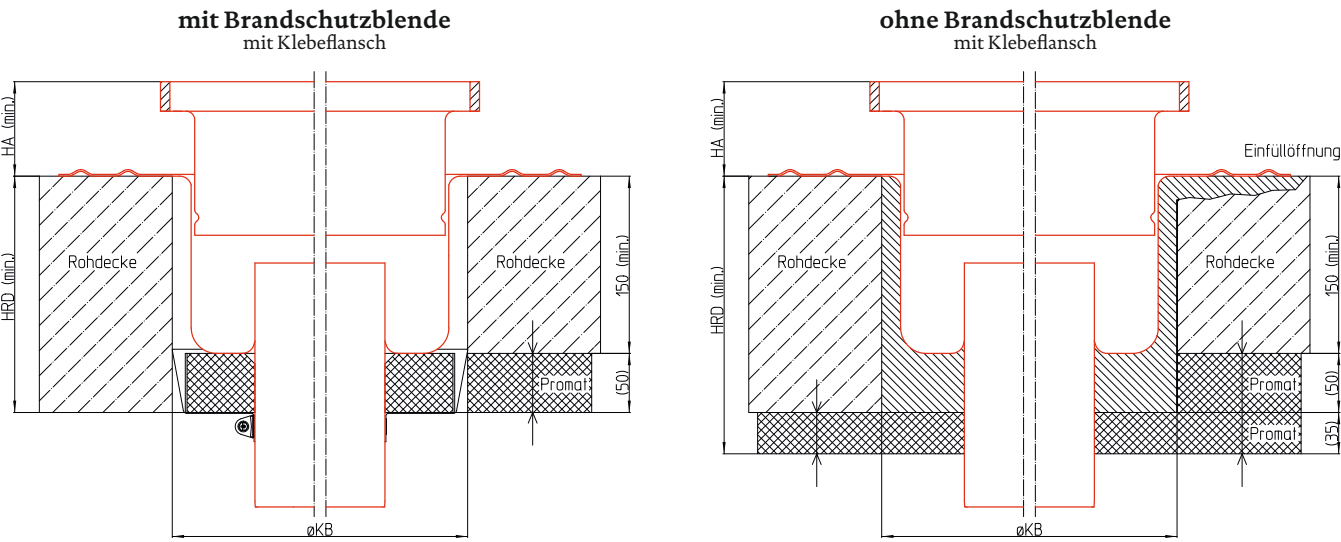
AR, Anschlussrand
Zweiteilige Bodeneinläufe sind auch ohne Klebeflansch, nur mit einem „Anschlussrand“ lieferbar. Gegenüber eines einteiligen Bodeneinlaufes hat diese Variante beim Montieren (Anschluss an die Rohrleitung) den Vorteil, nicht an die vorgegebene Oberkante des fertigen Fußbodens gebunden zu sein. Da eine Sekundärentwässerungsabdichtung nicht angeschlossen werden kann, ist ein Dichtring zwischen Bodeneinlauf-Unterteil und Aufsatzstück empfehlenswert, um einen möglichen Rückstau nicht in den Betonaufbau gelangen lassen zu können.

5.60

Industrie-Brandschutz-Bodeneinlauf

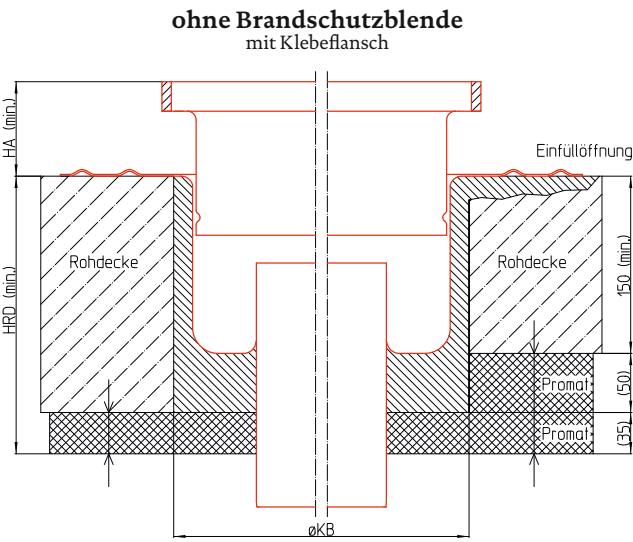
R90/R120¹⁰⁾, gemäß ABP P 3459/4006-MPA-BS

zweiteilig / senkrecht, mit und ohne Brandschutzblende



- Besonderheiten:**
- Brandschutzbodeneinlauf mit einer Brandschutzblende, daher keine Vermörtelung. Im Standard keine zusätzlichen Bauteile, dadurch geringe Montagekosten.
 - Nur eine sehr kleine Kernlochbohrung (KB) erforderlich.
 - Brandschutzbodeneinlauf im Standard von oben montierbar.
 - Der Fußbodenaufbau oberhalb der Rohdecke kann unter Berücksichtigung von der Höhe der Rohdecke (HRD) und der Höhe Fußbodenaufbau (HA) individuell ausgeführt werden.

Modell ⁹⁾	KB [mm]	HRD [mm]	HA [mm]	Feuerwiderstand
H-070-S	200	≥ 200	≥ 60	R90/120 ¹⁰⁾
H-100-S	250	≥ 200	≥ 60	R90/120 ¹⁰⁾
H-150-S	350	≥ 200	≥ 60	R90/120 ¹⁰⁾
HK-070-S	200	≥ 200	≥ 60	R90
HK-100-S	220	≥ 200	≥ 60	R90
79-070-S	300	≥ 200	≥ 40	R90/120 ¹⁰⁾
79-100-S	350	≥ 200	≥ 40	R90/120 ¹⁰⁾
88N-070-S	220	≥ 200	≥ 60	R90
88N-100-S	220	≥ 200	≥ 60	R90
91-070-S	250	≥ 200	≥ 60	R90/120 ¹⁰⁾
91-100-S	250	≥ 200	≥ 60	R90/120 ¹⁰⁾
96-070-S	300	≥ 200	≥ 40	R90/120 ¹⁰⁾
96-100-S	350	≥ 200	≥ 40	R90/120 ¹⁰⁾



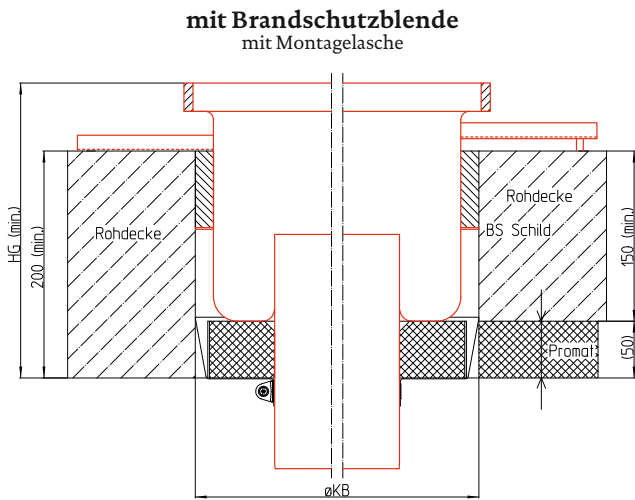
- Besonderheiten:**
- Die Kernbohrung kann auch als eckiger Deckendurchbruch erstellt sein und muss ggf. über Füllöffnungen in der Rohdecke vermörtelt werden.
 - Der Fußbodenaufbau oberhalb der Rohdecke kann unter Berücksichtigung von der Höhe der Rohdecke (HRD) und der Höhe Fußbodenaufbau (HA) individuell ausgeführt werden.
 - Bei einer ausreichenden Unterdeckung von UK-Bodeneinlauf und UK-Rohdecke kann ggf. die untere Promatplatte entfallen. Mindestunterdeckung bitte anfragen.

Modell ⁹⁾	KB [mm]	HRD [mm]	HA [mm]	Feuerwiderstand
H-070-S	200	≥ 200	≥ 60	R90/120 ¹⁰⁾
H-100-S	300	≥ 235	≥ 46,5	R90/120 ¹⁰⁾
H-150-S	350	≥ 270	≥ 60	R90/120 ¹⁰⁾
HK-070-S	250	≥ 200	≥ 60	R90
HK-070S	250	≥ 235	≥ 60	R120
HK-100-S	250	≥ 200	≥ 60	R90
HK-100-S	250	≥ 235	≥ 60	R120
79-070-S	300	≥ 200	≥ 40	R90/120 ¹⁰⁾
79-100-S	350	≥ 200	≥ 40	R90/120 ¹⁰⁾
88N-070-S	220	≥ 200	≥ 60	R90
88N-100-S	220	≥ 200	≥ 60	R90
91-070-S	300	≥ 230	≥ 60	R90/120 ¹⁰⁾
91-100-S	300	≥ 230	≥ 60	R90/120 ¹⁰⁾
96-070-S	300	≥ 200	≥ 20	R90/120 ¹⁰⁾
96-100-S	350	≥ 200	≥ 20	R90/120 ¹⁰⁾

Industrie-Brandschutz-Bodeneinlauf

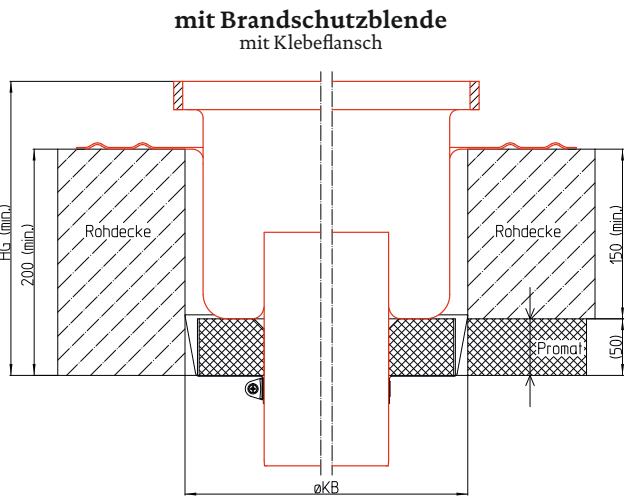
R90, gemäß ABP P 3459/4006-MPA-BS

einteilig / senkrecht, mit Brandschutzblende



- Besonderheiten:**
- Brandschutzbodeneinlauf mit einer Brandschutzblende und einem Brandschutzschild zur Fixierung der Teilvermörtelung.
 - Nur eine sehr kleine Kernlochbohrung (KB) erforderlich.
 - Im Standard keine zusätzlichen Bauteile und komplett von oben montierbar, dadurch geringe Montagekosten.
 - Schmale Montagelaschen, 3 x 120° angeordnet, ermöglichen eine erforderliche Vermörtelung bis zum Brandschutzschild.
 - Der Fußbodenaufbau oberhalb der Rohdecke kann unter Berücksichtigung von der Gesamthöhe (HG) individuell ausgeführt werden.
 - Die Gesamthöhe (HG) kann oberhalb und unterhalb der Rohdecke beliebig erhöht werden.

Modell ⁹⁾	KB [mm]	HG [mm]	Feuerwiderstand
DR-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90
DRAS-070E/RD-S	200	≥ 260	R90
DR-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90
DRAS-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90
DR-150-E/RD-S	350	≥ 260	R90
DRAS-150-E/RD-S	350	≥ 260	R90
DRS-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90
DRSAS-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90
DRS-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90
DRSAS-100-E/RD-S	250	≥ 280	R90
DRS-150-E/RD-S	350	≥ 260	R90
DRSAS-150-E/RD-S	350	≥ 280	R90
DRSK-070-E/RD-S	220	≥ 260	R90
DRSK-100-E/RD-S	220	≥ 260	R90
HYG-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90
71-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
71AS-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
71-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
71AS-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
88N-070-E/RD-S	220	≥ 260	R90
88N-100-E/RD-S	220	≥ 260	R90
91-070-E/RD-S	250	≥ 260	R90
91-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90
96-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
96-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
97-070-E/RD-S	250	≥ 260	R90
97-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90

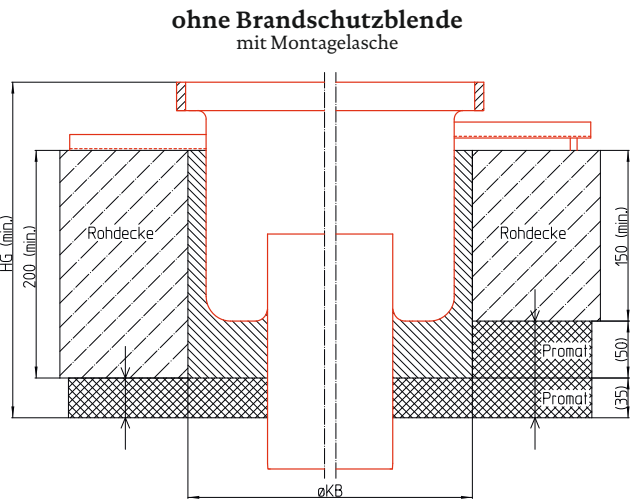


- Besonderheiten:**
- Nur eine kleine Kernlochbohrung (KB) erforderlich.
 - Im Standard keine zusätzlichen Bauteile und komplett von oben montierbar, dadurch geringe Montagekosten.
 - Der Fußbodenaufbau oberhalb der Rohdecke kann unter Berücksichtigung von der Gesamthöhe (HG) individuell ausgeführt werden.
 - Die Gesamthöhe (HG) kann oberhalb und unterhalb der Rohdecke beliebig erhöht werden.

Modell ⁹⁾	KB [mm]	HG [mm]	Feuerwiderstand
DR-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90
DRAS-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90
DR-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90
DRAS-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90
DR-150-E/RD-S	350	≥ 260	R90
DRAS-150-E/RD-S	350	≥ 260	R90
DRS-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90
DRSAS-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90
DRS-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90
DRSAS-100-E/RD-S	250	≥ 280	R90
DRS-150-E/RD-S	350	≥ 260	R90
DRSAS-150-E/RD-S	350	≥ 280	R90
DRSK-070-E/RD-S	220	≥ 260	R90
DRSK-100-E/RD-S	220	≥ 260	R90
HYG-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90
71-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
71AS-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
71-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
71AS-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
88N-070-E/RD-S	220	≥ 260	R90
88N-100-E/RD-S	220	≥ 260	R90
91-070-E/RD-S	250	≥ 260	R90
91-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90
96-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
96-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
97-070-E/RD-S	250	≥ 260	R90
97-100-E/RD-S	250	≥ 260	R90

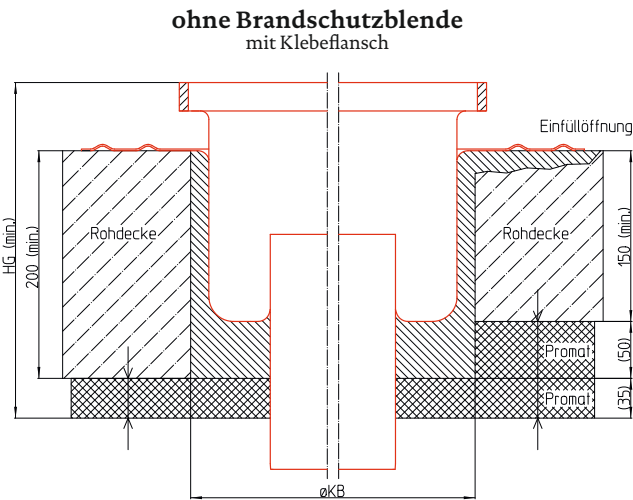
⁹⁾ Die Zulassung basiert auf einer vorhandene Wasservorlage, einer aufgelegten Abdeckung, sowie ggf. einem eingelegten Schlammfang; ¹⁰⁾ R120 auf Anfrage

⁹⁾ Die Zulassung basiert auf eine vorhandene Wasservorlage, einer aufgelegten Abdeckung, sowie ggf. einem eingelegten Schlammfang



- Besonderheiten:**
- Schmale Montagelaschen, 3 x 120° angeordnet, ermöglichen eine einfache Vermörtelung.
 - Der Fußbodenaufbau oberhalb der Rohdecke kann unter Berücksichtigung von der Gesamthöhe (HG) individuell ausgeführt werden.
 - Die Gesamthöhe (HG) kann oberhalb und unterhalb der Rohdecke beliebig erhöht werden.
 - Bei einer ausreichenden Unterdeckung von UK-Bodeneinlauf bis UK-Rohdecke kann ggf. die untere Promatplatte entfallen. Mindestunterdeckung bitte anfragen.

Modell ⁹⁾	KB [mm]	HG [mm]	Feuerwiderstand
DRAS-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90
DR-100-E/RD-S	300	≥ 220	R90
DRAS-100-E/RD-S	300	≥ 255	R90
DR-150-E/RD-S	350	≥ 260	R90
DRAS-150-E/RD-S	350	≥ 300	R90
DRS-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90/120 ¹⁰⁾
DRSAS-070-E/RD-S	200	≥ 270	R90
DRS-100-E/RD-S	300	≥ 255	R90/120 ¹⁰⁾
DRSAS-100-E/RD-S	300	≥ 300	R90
DRS-150-E/RD-S	350	≥ 300	R90
DRSAS-150-E/RD-S	350	≥ 335	R90
DRSK-070-E/RD-S	220	≥ 260	R90
DRSK-100-E/RD-S	220	≥ 260	R90
HYG-100-E/RD-S	300	≥ 260	R90/120 ¹⁰⁾
71-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
71AS-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
71-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
71AS-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
71-150-E/RD-S	400	≥ 240	R90 ¹¹⁾
71AS-150-E/RD-S	400	≥ 275	R90 ¹¹⁾
88N-070-E/RD-S	220	≥ 260	R90
88N-100-E/RD-S	220	≥ 260	R90
91-070-E/RD-S	300	≥ 215	R90/120 ¹⁰⁾
91-100-E/RD-S	300	≥ 225	R90/120 ¹⁰⁾
96-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
96-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
96-150-E/RD-S	400	≥ 265	R90 ¹¹⁾
97-070-E/RD-S	300	≥ 200	R90
97-100-E/RD-S	300	≥ 200	R90
2001-100-E/RD-S	300	≥ 200	R90 ¹¹⁾



- Besonderheiten:**
- Die Kernlochbohrung muss über die Füllöffnungen in der Rohdecke vermörtelt werden.
 - Der Fußbodenaufbau oberhalb der Rohdecke kann unter Berücksichtigung von der Gesamthöhe (HG) individuell ausgeführt werden.
 - Die Gesamthöhe (HG) kann oberhalb und unterhalb der Rohdecke beliebig erhöht werden.
 - Bei einer ausreichenden Unterdeckung von UK-Bodeneinlauf bis U-Rohdecke kann ggf. die untere Promatplatte entfallen. Mindestunterdeckung bitte anfragen.

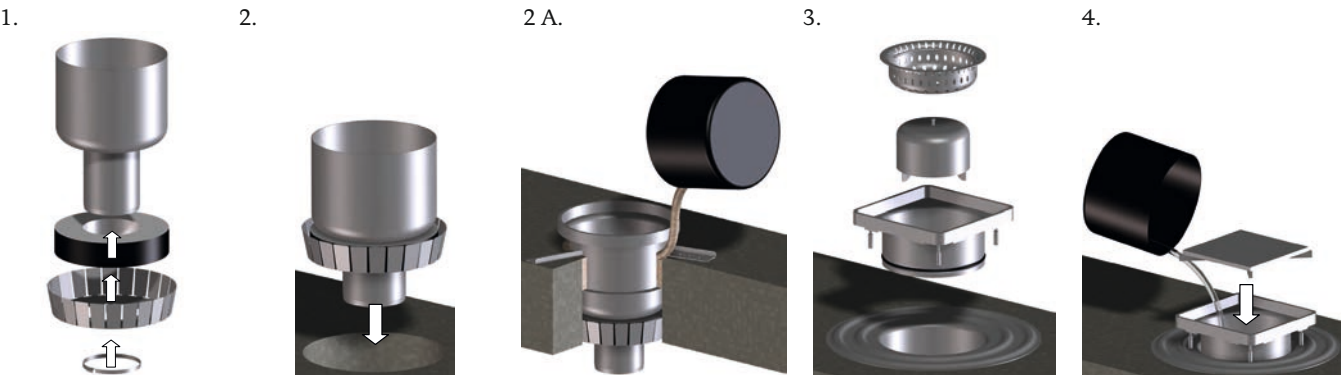
Modell ⁹⁾	KB [mm]	HG [mm]	Feuerwiderstand
DRAS-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90
DR-100-E/RD-S	300	≥ 220	R90
DRAS-100-E/RD-S	300	≥ 255	R90
DR-150-E/RD-S	350	≥ 260	R90
DRAS-150-E/RD-S	350	≥ 300	R90
DRS-070-E/RD-S	200	≥ 260	R90/120 ¹⁰⁾
DRSAS-070-E/RD-S	200	≥ 270	R90
DRS-100-E/RD-S	300	≥ 255	R90/120 ¹⁰⁾
DRSAS-100-E/RD-S	300	≥ 300	R90
DRS-150-E/RD-S	350	≥ 300	R90
DRSAS-150-E/RD-S	350	≥ 335	R90
DRSK-070-E/RD-S	220	≥ 260	R90
DRSK-100-E/RD-S	220	≥ 260	R90
HYG-100-E/RD-S	300	≥ 260	R90/120 ¹⁰⁾
71-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
71AS-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
71-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
71AS-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
71-150-E/RD-S	400	≥ 240	R90 ¹¹⁾
71AS-150-E/RD-S	400	≥ 275	R90 ¹¹⁾
88N-070-E/RD-S	220	≥ 260	R90
88N-100-E/RD-S	220	≥ 260	R90
91-070-E/RD-S	300	≥ 215	R90/120 ¹⁰⁾
91-100-E/RD-S	300	≥ 225	R90/120 ¹⁰⁾
96-070-E/RD-S	300	≥ 260	R90
96-100-E/RD-S	350	≥ 260	R90
96-150-E/RD-S	400	≥ 265	R90 ¹¹⁾
97-070-E/RD-S	300	≥ 200	R90
97-100-E/RD-S	300	≥ 200	R90
2001-100-E/RD-S	300	≥ 200	R90 ¹¹⁾

- Der Ablaufkörper muss entsprechend der Zulassung in die Decke eingebaut werden. Mindestdicke der Rohdecke (≥ 200 mm gemäß Zulassung bzw. Kundenangabe).
- Zusätzlich muss bei Option B eine Brandschutz-Bauplatte (Promatect-LS oder gleichw.) unterhalb der Decke installiert werden. Die erforderliche Plattendicke beträgt 35 mm. Bei ausreichender Unterdeckung von UK-Bodeneinlauf bis UK-Rohdecke kann diese ggf. entfallen. Mindestunterdeckung bitte erfragen.
- Durchmesser der Kernbohrung in der Rohdecke – abhängig vom Gehäusedurchmesser (siehe Zulassung bzw. Katalogangabe), Kernbohrungen sind staubfrei herzustellen.
- Der Abstand der zu verschließenden Bauteilöffnung zu anderen Öffnungen oder Einbauten muss den Angaben der folgenden Tabelle entsprechen:

Abstand der Rohrabscottung zu	Größe der nebeneinanderliegenden Öffnungen	Abstand zwischen den Öffnungen
- anderen Kabel- oder Rohrabscottungen	eine / beide Öffnungen(en) > 40 x 40 cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen ≤ 40 x 40 cm	≥ 10 cm
- anderen Öffnungen oder Einbauten	eine / beide Öffnungen(en) > 20 x 20 cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen ≤ 20 x 20 cm	≥ 10 cm

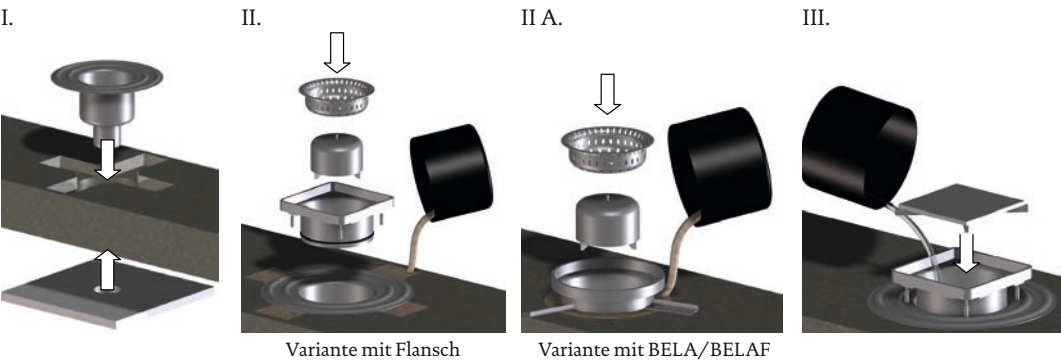
Option A: mit Blende

- Das Unterteil bzw. den Bodeneinlauf, den Brandschutzring, die Blende und die Schlauchschelle zusammensetzen.
- Die Kernbohrung herstellen, den Staub komplett entfernen und das zusammengebaute Unterteil bzw. den Bodeneinlauf einsetzen
2A) Bei der BELA/BELAF-Variante bei einteiligen Bodeneinläufen (ohne Flansch) muss der Ringspalt zwischen Ablaufkörper und Bauteillaubung bis zum Brandschutz-Schild von oben hohlraumfüllend dicht mit formbeständigen, nicht brennbaren Baustoffen wie z. B. Mörtel, Beton oder Gips verschlossen werden.
- Oberteil (nur bei zweiteiligen Bodeneinläufen), Geruchsverschluss und ggf. Schlammfang einsetzen.
- Wasservorlage füllen, Deckel einsetzen

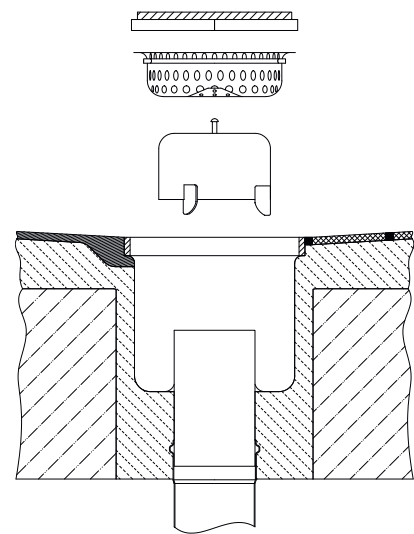


Option B: mit Vermörtelung

- Kernbohrung und Einguss-Öffnungen (Breite: ca. 80 mm, Höhe: ca. 40 mm, Einguss Öffnungen bei der BELA/BELAF-Variantenicht notwendig) herstellen, Bodeneinlauf bzw. Unterteil einsetzen, Promatect-LS Brandschutzbauplatte untersetzen und mittels mitgeliefertem Verschraubungsset befestigen. Bei ausreichender Unterdeckung kann auch eine herkömmliche Schalung verwendet werden.
- Ringspalt zwischen Bodeneinlauf und der Bauteillaubung und ggf. Einguss-Öffnungen müssen in gesamter Deckendicke hohlraumfüllend dicht mit formbeständigen, nicht brennbaren Baustoffen, wie z. B. Mörtel, Beton oder Gips verschlossen werden, danach Oberteil (nur bei zweiteiligem Bodeneinlauf), Geruchsverschluss und ggf. Schlammfang einsetzen.
- Wasservorlage füllen und Deckel einsetzen.

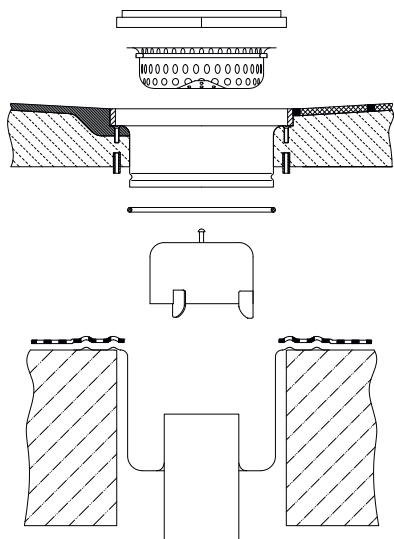


⁹⁾ Die Zulassung basiert auf eine vorhandene Wasservorlage, einer aufgelegten Abdeckung, sowie ggf. einem eingelegten Schlammfang; ¹⁰⁾ R120 auf Anfrage; ¹¹⁾ R90 auf Anfrage, nicht alle Modellkombinationen verfügbar



Einbau in Fußböden ohne Abklebung

1. Den Bodeneinlauf in die vorgesehene Aussparung einsetzen, dabei gleichzeitig den Anschluss an die vorhandene Grundleitung vornehmen. Hierfür bitte den Abgangsstutzen in die Rohrmuffe stecken oder entsprechende Anschlussstücke bzw. Übergangsringe verwenden.
2. Den Bodeneinlauf in Höhe und Lage fixieren, ggf. auf Betonplatte befestigen oder durch Anschütten eines Betonmantels fixieren.
3. Nur bei Bodeneinläufen mit Klebeflansch:
Die Abdichtung gemäß den Angaben des Dichtungsbahnenherstellers auf den Klebeflansch aufbringen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Sickeröffnungen in der senkrechten Wandung des Einlaufkörpers nicht verklebt werden, da die Ableitung des Sickerwassers (Sekundärentwässerung) sonst nicht gewährleistet ist.
4. Den geplanten Fußbodenaufbau aufbringen und sauber an den Bodeneinlauf anarbeiten. Hierbei ist auf eine gute Unterfütterung des Einlaufrandes zu achten.
5. Beim Anarbeiten eines Kunststoffbodenbelages (z. B. Epoxyd, Acryl etc.) an den Rand des Einlaufes empfehlen wir eine keilförmige Anarbeitungszone im Bereich des Einlaufrandes (siehe linke Seite der Schemaskizze).
6. Den Bodeneinlauf anschließen und auf Vollständigkeit überprüfen.

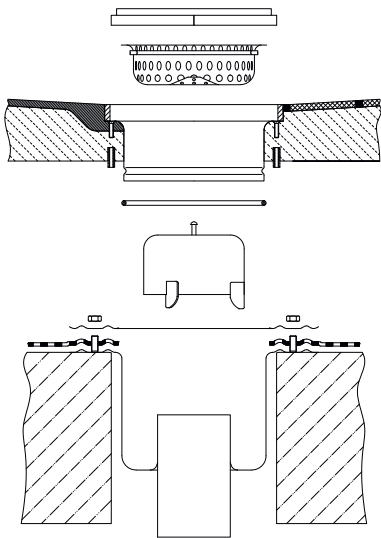


Einbau in Fußböden mit Abklebung mit Klebeflansch

1. Das Bodeneinlaufunterteil in die vorgesehene Kernbohrung einsetzen. Hinweis: Der Bohrungsdurchmesser sollte ca. 10–15 mm größer als der Topfdurchmesser sein!¹³⁾
2. Das Bodeneinlaufunterteil in der Lage fixieren.
3. Die Abdichtung gemäß den Angaben des Dichtungsbahnenherstellers auf den Klebeflansch aufbringen.
4. Vor dem Schütten des Fußbodenaufbaues das Bodeneinlaufaufsatzstück in das Unterteil einsetzen und in Höhe (mittels der Verstellerschrauben) und Richtung (bei eckigen Aufsatzstücken wichtig) fixieren. Wenn die Abdichtungsbahn über den Ringspalt zwischen Bodeneinlaufunterteil und Aufsatzstück entwässert werden soll (Sekundärentwässerung), ist der Dichtring nicht einzusetzen. Soll der Ringspalt geschlossen werden, um ein Rückstauen auf der Abklebung zu verhindern, so ist ein O-Ring in die Sicke des Aufsatzstückes einzulegen, bevor es in das Unterteil eingeführt wird. Hierbei ist zu beachten, dass der O-Ring so tief in das Unterteil gelangt, dass ein Dichten gewährleistet ist. Sollte dieses nicht der Fall sein, ist ein höheres Aufsatzstück erforderlich.
5. Den geplanten Fußbodenaufbau aufbringen und sauber an den Bodeneinlauf anarbeiten. Hierbei ist auf eine gute Unterfütterung des Einlaufrandes zu achten. Beim Anarbeiten eines Kunststoffbodenbelages (z. B. Epoxyd, Acryl etc.) an den Rand des Einlaufes empfehlen wir eine keilförmige Anarbeitungszone im Bereich des Einlaufrandes (siehe linke Seite der Schemaskizze).
- Bei Aufsatzstücken mit Haftflansch für Dünnbettabdichtung ist dieser Flansch entsprechend den Erfordernissen des Fußbodenbauers anzudichten.
6. Den Bodeneinlauf unter der Decke anschließen und auf Vollständigkeit überprüfen.

Einbau in Fußböden mit Abklebung mit Fest- und Losflansch

1. Das Bodeneinlaufunterteil in die vorgesehene Kernbohrung einsetzen. Hinweis: Der Bohrungsdurchmesser sollte 10–15 mm größer als der Topfdurchmesser sein!¹³⁾
2. Das Bodeneinlaufunterteil in der Lage fixieren.
3. Die Abdichtung gemäß den Angaben des Dichtungsbahnenherstellers auf den Klebeflansch aufbringen. Anschließend den Klemmflansch aufsetzen und die Muttern anziehen (KMF 20Nm / FDIN 50 Nm). Achten Sie bitte darauf, dass das maximale Drehmoment nicht überschritten wird.
4. Vor dem Schütten des Fußbodenaufbaues das Bodeneinlaufaufsatzstück in das Unterteil einsetzen und in Höhe (mittels der Verstellerschrauben) und Richtung (bei eckigen Aufsatzstücken wichtig) fixieren. Wenn die Abdichtungsbahn über den Ringspalt zwischen Bodeneinlaufunterteil und Aufsatzstück entwässert werden soll (Sekundärentwässerung), ist der Dichtring nicht einzusetzen. Soll der Ringspalt geschlossen werden, um ein Rückstauen auf die Abklebung zu verhindern, so ist ein O-Ring in die Sicke des Aufsatzstückes einzulegen, bevor es in das Unterteil eingeführt wird. Hierbei ist zu beachten, dass der O-Ring so tief in das Unterteil gelangt, dass ein Dichten gewährleistet ist. Sollte dieses nicht der Fall sein, ist ein höheres Aufsatzstück erforderlich.
5. Den geplanten Fußbodenaufbau aufbringen und sauber an den Bodeneinlauf anarbeiten. Hierbei ist auf eine gute Unterfütterung des Einlaufrandes zu achten. Beim Anarbeiten eines Kunststoffbodenbelages (z. B. Epoxyd, Acryl etc.) an den Rand des Einlaufes empfehlen wir eine keilförmige Anarbeitungszone im Bereich des Einlaufrandes (siehe linke Seite der Schemaskizze).
- Bei Aufsatzstücken mit Haftflansch für Dünnbettabdichtung ist dieser Flansch entsprechend den Erfordernissen des Fußbodenbauers anzudichten.
6. Den Bodeneinlauf unter der Decke anschließen und auf Vollständigkeit überprüfen.



¹³⁾ bei Brandschutzanforderungen bitte entsprechende Einbaurichtlinien beachten



Steckschlüssel für über Spindel verschließbare Bodeneinläufe

Bestell-Nr. ZM1005706

Glockenzieher für Geruchsverschlussglocke

Bestell-Nr. BG1001343

Saugheber für dichtschießende Deckel

Bestell-Nr. K1005108

Reinigungs- und Pflegehinweise für Edelstahl

Die Hinweise dienen als Orientierung, Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche können hieraus nicht abgeleitet werden.

1. Einführung

Bekanntlich weisen die nicht rostenden Stähle eine, im Vergleich zu den unlegierten und niedrig legierten Stählen, deutlich verbesserte Korrosionsbeständigkeit auf. Sie sind gegen zahlreiche aggressive Medien beständig und bedürfen keines weiteren Oberflächenschutzes. Ablagerungen an der Oberfläche des Edelstahls können jedoch die Korrosionsbeständigkeit beeinträchtigen, deshalb sollten die von Ihnen erworbenen Edelstahlprodukte ein Mindestmaß an Reinigung und Pflege erfahren.

2. Korrosionsbeständigkeit

Die im Werkstoff enthaltenen Legierungsbestandteile führen dazu, dass sich an der Oberfläche eine dünne, nur wenige Atomlagen dicke, Passivschicht bildet. Unter dem Einfluss von Sauerstoff aus Luft und Wasser bildet sich diese Passivschicht immer wieder neu. Voraussetzung ist eine metallisch blanke, von Verunreinigungen freie Oberfläche. Bei richtiger Auswahl und Verarbeitung sind nichtrostende Stähle als Konstruktionswerkstoffe im Einsatz in chloridhaltigen Wässern dauerhaft korrosionsbeständig.

In der Regel werden deshalb nichtrostende austenitische Stähle der in als Stahlgruppe 1 bezeichneten Werkstoffe (z.B. 1.4301, 1.4307, 1.4541) oder der in als Stahlgruppe 2 bezeichneten Werkstoffe (z.B. 1.4401, 1.4404, 1.4571) verwendet. Die Entscheidung für den einen oder den anderen Typ wird in erster Linie durch den Chloridionen-Gehalt des Wassers in Verbindung mit der baulichen Ausführung und der Betriebsweise der Anlagen bestimmt. Wo mit höherer Salzkonzentrationen und Warmwassertemperaturen gearbeitet wird, können auch höher legierte nichtrostende Stähle aus den Gruppen 3 und 4 wie 1.4462, 1.4439 oder 1.4529 und gegebenenfalls sogar 1.4562 erforderlich werden.

3. Grundreinigung

Eine erste Grundreinigung erfolgt in der Regel nach Baufertigstel-

lung und vor Inbetriebnahme der Produkte durch den Bauherrn. Während Transport, Lagerung, Verarbeitung und Montage werden Edelstahl-Oberflächen häufig durch eine **Kunststoff-Folie** wirksam geschützt. Diese Schutzfolien sind allerdings gegen Licht- und UV-Einstrahlung nicht dauerhaft beständig und lassen sich nach einiger Zeit nur noch mühsam abziehen. Schwer zu entfernende Folienreste könnten auf der Oberfläche verbleiben. Es ist daher zu empfehlen, Folien zu entfernen, sobald sie nicht mehr für den Schutz auf der Baustelle benötigt werden, spätestens jedoch einige Wochen nach Anlieferung des Produktes. Dabei ist stets von oben nach unten vorzugehen. Um Anhaftungen, die eine Passivierung des Materials verhindern würden, zu vermeiden, sollten Klebereste der Folie mit warmen Wasser und einem leichten Spülmittel entfernt werden.

Kalk- und Mörtelspritzer können mit verdünnter Phosphorsäure entfernt werden. Anschließend ist mit klarem Wasser reichlich zu spülen. Durch Verwendung entmineralisiertem Wasser lässt sich zusätzlich der Bildung von Kalkflecken entgegenwirken. Verschiedene Hersteller von Pflegemitteln bieten für diesen Zweck besondere Produkte an. Auf keinen Fall darf Zementschleierentferner für Kacheln oder verdünnte Salzsäure angewandt werden. Sollten sie einmal versehentlich auf die Edelstahl-Oberfläche gelangt sein, müssen sie umgehend mit reichlich klarem Wasser entfernt werden.

Andere Bauausführende, z. B. Fliesenleger, sind sich nicht immer der Schäden bewusst, die Kalkschleierentferner und verdünnte Salzsäure auf Edelstahl verursachen. **Eisenpartikel von Werkzeugen**, Gerüsten und Transportmitteln müssen umgehend entfernt werden. Schleifstaub, Späne und Schweißspritzer, die von Arbeiten mit Baustahl im Umfeld der Edelstahlarbeiten herrühren, rosten beschleunigt, wenn sie sich auf Edelstahl ablagern. Sie können die Passivschicht des nicht rostenden Stahls lokal durchbrechen

und dort zu punktförmigen Korrosionserscheinungen führen. Werden diese Verunreinigungen rechtzeitig erkannt, lassen sie sich mit haushaltsüblichen (ferritfreien) Reinigungsschwämmen oder speziellen Reinigern entfernen. Ein anschließendes Spülen mit viel klarem Wasser reinigt die Oberfläche und gibt dem Material die Möglichkeit, die Passivschicht wieder aufzubauen.

Hat bereits ein Korrosionsangriff eingesetzt, ist eine mechanische Oberflächenbehandlung oder (bevorzugt) eine Beizbehandlung unumgänglich. Beizen sind auch als Pasten für die lokale Anwendung erhältlich. Bei ihrer Anwendung sind die Umweltschutzbestimmungen sowie die Hinweise des Herstellers zum Arbeitsschutz zu beachten. Darauf spezialisierte Unternehmen führen solche Arbeiten vor Ort aus. Die Beizbehandlung stellt die ursprüngliche Korrosionsbeständigkeit von Edelstahl vollständig wieder her. Allerdings kann es zu optischen Veränderungen der Oberfläche kommen, sodass die Oberfläche ggf. durch Schleifen und Polieren nachbearbeitet werden muss. Es ist daher zu empfehlen, Verunreinigungen mit Fremdeisen von vornherein zu verhindern, z. B. durch Schutzfolien oder durch Ausführung der Edelstahlarbeiten nach Abschluss aller Baustahlarbeiten.

4. Unterhaltsreinigung

Bei Außenanwendungen reicht im Allgemeinen die Reinigungswirkung des Regens aus, um schädliche Ablagerungen zu vermeiden. Bei Flächen, die nicht vom Regen erreicht werden, sollte durch Reinigung sichergestellt werden, dass es nicht zu Ablagerungen von Luftverschmutzungen kommt. Wichtig ist die Reinigung vor allem in Küsten- und Industrieatmosphäre, wo es zur Aufkonzentration von Chloriden und Schwefeldioxid (hierzu gehören auch die Unterseiten von waagerechten Profilen) kommen kann, für die die gewählte Stahlsorte nicht ausgelegt ist.

Bei **Anwendungen im Innenbereich** geht es insbesondere um die Vermeidung und Entfernung von Fingerspuren. Edelstahl gibt es in einer großen Bandbreite von Oberflächen, von denen einige speziell für den Einsatz in publikumsbeanspruchten Bereichen vorgesehen sind. Bereits bei der Planung lassen sich also durch Wahl einer geeigneten Oberfläche die späteren Reinigungskosten minimieren.

Bei den beliebten gebürsteten und geschliffenen Oberflächen stellen Fingerspuren ein Anfangsphänomen dar. Nach einigen Reinigungsdurchgängen nimmt deren Sichtbarkeit deutlich ab.

5. Reinigungsmittel

Zur Entfernung von **Fingerspuren** ist eine Spülmittellösung in der Regel ausreichend.

Einige Reinigungshersteller bieten Spezialprodukte an, bei denen die Reinigungswirkung durch eine Pflegekomponente ergänzt wird. Derartige Mittel entfernen Fingerabdrücke vollständig und hinterlassen einen feinen Film, der den behandelten Oberflächen eine gleichmäßige Erscheinung gibt. Nach dem Auftragen sollte mit einem trockenen Tuch nachpoliert werden. **Blankgeglühte und spiegelpolierte Oberflächen** lassen sich mit chloridfreien Glasreinigern behandeln.

Für **hartnäckigere Verschmutzungen** bietet sich haushaltsübliche Reinigungsmilch an, die auch Kalkspuren und leichte Verfärbungen abträgt. Nach dem Reinigen wird die Oberfläche mit klarem Wasser abgespült. Ein abschließendes Abwaschen mit entmineralisiertem Wasser (wie es z. B. für Dampfbügeleisen verwendet wird und in Supermärkten erhältlich ist) verhindert das Entstehen von Kalkspuren beim Aufdrehen. Anschließend wird die Oberfläche trockengerieben. Scheuerpulver sind ungeeignet, da sie die Oberfläche verkratzen.

Starke **ölige und fettige Verschmutzungen** lassen sich mit alkoholischen Reinigungs- und Lösemitteln entfernen, z. B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton, die für Edelstahl unbedenklich sind. Dabei ist darauf zu achten, dass die angelösten Verschmutzungen nicht durch den Reinigungsprozess großflächig auf der Oberfläche verteilt werden. Die Reinigung muss daher wiederholt mit frischen Tüchern erfolgen, bis sämtliche Spuren entfernt sind.

Gegen **Farbspuren und Graffiti** gibt es spezielle alkalische und

lösemittelbasierte Reiniger. Messer und Schaber sind zu vermeiden, da sie die Metalloberfläche verkratzen. Stark vernachlässigte Oberflächen können auch mit Polituren behandelt werden, wie sie beispielsweise für die Chrompflege an Autos üblich sind. Gegebenenfalls kommen auch Polierschleifpasten für die Aufarbeitung gealterter Autolacke in Betracht, allerdings ist hierbei Vorsicht geboten, da sie auf Edelstahl Schleifspuren hinterlassen können.

Eine weitere Alternative sind spezielle phosphorsäurehaltige Edelstahl-Reiniger, wie sie oben für die Entfernung von Fremdeisen-Kontamination empfohlen wurden. Mit diesen Mitteln sollte jeweils das gesamte Bauteil bearbeitet werden, um Fleckenbildung zu vermeiden. Auf jeden Fall sind beim Reinigen die Hinweise und Vorschriften zum Arbeits- und Umweltschutz zu beachten.

Reinigungsmittel, die nicht für Edelstahl geeignet sind:

- chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte,
- Bleichmittel (bei versehentlichem Gebrauch oder Verschütten auf Edelstahl gründlich mit klarem Wasser abspülen),
- Silberputzmittel.

6. Reinigungsutensilien

Ein **feuchtes Tuch** oder Leder ist in der Regel ausreichend, um Fingerspuren zu entfernen. Für hartnäckigere Verschmutzungen werden haushaltsübliche (**eisenfreie**) **Reinigungsschwämme** verwandt. Auf keinen Fall dürfen eisenhaltige Scheuerschwämme, Stahlwolle oder Stahlbürsten eingesetzt werden, da sie rostende Fremdeisenpartikel an die Edelstahl-Oberfläche abgeben. Für die Reinigung mustergewalzter Oberflächen eignen sich weiche **Nylonbürsten**. Stahlbürsten (insbesondere solche aus Kohlenstoffstahl) sind schädlich.

Bei gebürsteten und geschliffenen Oberflächen (2G, 2J, 2K nach DIN 10088/3) sollte immer in Richtung des Schiffs gewischt werden, und nicht quer dazu. Bei Reinigung mit Wasser sollten die Oberflächen – speziell in Regionen mit hartem Wasser – anschließend **trockengewischt werden**, um die Bildung von Kalkspuren zu vermeiden. Durch entmineralisiertes Wasser lässt sich dieses Problem vermeiden.

Um Fremdeisen-Verunreinigungen zu verhindern, dürfen keine Reinigungsutensilien eingesetzt werden, die zuvor bereits für „normalen“ Stahl benutzt worden sind. Es wird empfohlen, für Edelstahl-Oberflächen **separate Reinigungs-Utensilien** bereitzuhalten.

7. Reinigungsintervalle

Die Reinigungsintervalle für Edelstahl bei Innenanwendungen unterscheiden sich nicht grundsätzlich von denen für andere Oberflächen. Um den Arbeits- und Kostenaufwand so gering wie möglich zu halten, sollte die Reinigung in jedem Fall erfolgen, bevor sich größere Verschmutzungen angesammelt haben. Im Außenbereich kann Edelstahl einer Reihe von korrosiven Belastungen ausgesetzt sein, z. B.

- Küstenatmosphäre,
- Industrieabgase,
- tausalzhaltigem Spritzwasser,
- Luftverschmutzung und Verkehrsabgasen.

Diese Faktoren können auf Dauer zu Verfärbungen führen. Phosphorsäurehaltige Reiniger entfernen solche Verfärbungen zuverlässig. Als Anhaltswert hat sich bewährt, bei besonders hohen optischen Anforderungen oder unter korrosiven Umgebungsbedingungen die Edelstahloberflächen im gleichen Rhythmus zu reinigen wie die Glasoberflächen. Unterhaltsreinigungen sollten bei schwächer belasteter Umgebung in Abständen von Jahren, bei stärkerer Belastung, besonders in überdachten Bereichen, die nicht vom Regen erreicht werden, in Abständen von einigen Monaten durchgeführt werden.

8. Quelle

Merkblatt 965 – Reinigung und Pflege von Edelstahl-Rostfrei im Bauwesen (Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, Internet 2009)

Wiedemann GmbH

Siemensstraße 16–18 | D-25813 Husum | Tel. +49 4841 778-0 | Fax +49 4841 1687
info@wiedemann-technik.de | www.wiedemann-technik.de